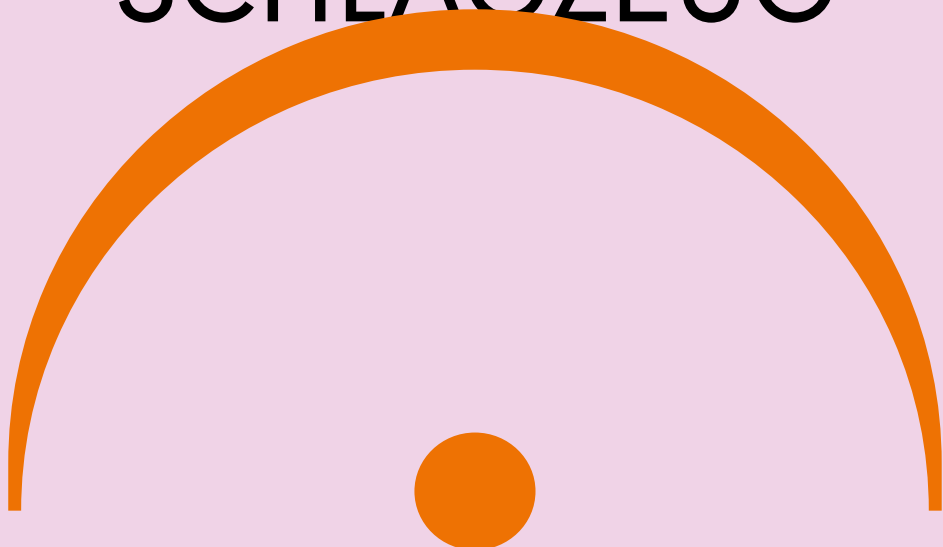


30.8.-18.9.2026

FAGOTT
STREICHQUARTETT
ORGEL
SCHLAGZEUG



75. INTER
NATIONALER
MUSIK
WETTBEWERB^①
DER ARD

A large, stylized number '75' in a light pink color, positioned on the right side of the page. The background is split vertically: the left half is solid orange, and the right half is a light gray gradient.

75. Ausgabe des
Internationalen Musikwettbewerbs der ARD
1952–2026

BR Bayerischer Rundfunk
München

hr Hessischer Rundfunk
Frankfurt am Main

mdr Mitteldeutscher Rundfunk
Leipzig

NDR Norddeutscher Rundfunk
Hamburg

radiobremen Radio Bremen

rbb Rundfunk Berlin-Brandenburg
Berlin/Potsdam

SR Saarländischer Rundfunk
Saarbrücken

SWR Südwestrundfunk
Stuttgart/Baden-Baden

WDR Westdeutscher Rundfunk
Köln

DW Deutsche Welle
Bonn/Berlin

Deutschlandradio Deutschlandradio
Berlin/Köln

ARD Arbeitsgemeinschaft der
öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten
der Bundesrepublik Deutschland (ARD)

BR Klassik BR Klassik

Mitglied

**WORLD FEDERATION
OF INTERNATIONAL
MUSIC COMPETITIONS** der Fédération Mondiale des Concours
Internationaux de Musique, Genf

gefördert von

**ERNSTING
KUNST- &
KULTUR-
STIFTUNG** Ernsting Kunst- & Kulturstiftung

SIEMENS Siemens AG

**Landeshauptstadt
München
Kulturreferat** Kulturreferat der Landeshauptstadt München

INHALT

Grußworte	4
Ehrenkomitee & Patronat	20
Hauptausschuss & Jury	21
Preise	24
Sonderpreise	25
Wettbewerbsdurchgänge	28
Preisträgerkonzerte	33
Eintritt & Tickets	34
Berichterstattung	35
 Repertoire & Teilnehmende	
Fagott	36
Orgel	48
Schlagzeug	58
Streichquartett	66
 Festkonzert zum 75. Jubiläum	74
Festival	75
Streichquartett-Tournee	76
Wettbewerb 2027	77
 Konzertverpflichtungen	78
 Listen der bisherigen Preisträger*innen	
Fagott	83
Orgel	84
Schlagzeug	85
Streichquartett	86
 Organisation	92
Dank	93
Partner und Sponsoren	94
Impressum	96

GRUSSWORTE



Theo Plath,
3. Preis Fagott 2019

FLORIAN HAGER

Vorsitzender der ARD
und Intendant des
Hessischen Rundfunks

Liebe Freundinnen und Freunde der Musik, liebes Publikum,

können Sie sich ein Leben ohne Musik vorstellen? Mich begleitet Musik von klein an. Jahrelang war es die Geige, später das Schlagzeug, jetzt sind es Konzertbesuche und Playlists. Musik macht mein Leben reicher. Daher freue ich mich, Ihnen den 75. Internationalen Musikwettbewerb der ARD ans Herz legen zu dürfen – als Musikliebhaber und als Vorsitzender der ARD.

75 Jahre sind ein stolzes Alter. Doch die Idee hinter dem renommierten Wettbewerb ist im Jubiläumsjahr so spannend wie am ersten Tag: Talente weltweit aufspüren, verbinden, fördern und auf die große Bühne bringen. Dabei reicht die Geschichte des Wettbewerbs noch weiter zurück. Bereits von 1947 bis 1950 hatte der Frankfurter Rundfunk junge Solistinnen und Solisten zusammengebracht – eine Idee, die die neu gegründete ARD vor 75 Jahren aufgriff und die heute so gefragt ist wie nie.

Knapp 500 junge Musikerinnen und Musiker aus mehr als 40 Ländern und vier Kontinenten haben sich für den diesjährigen Wettbewerb beworben. Das ist ein eindrucksvolles Zeichen für die globale Strahlkraft des ARD-Musikwettbewerbs.

75 Jahre Internationaler Musikwettbewerb der ARD bedeuten 75 Jahre musikalische Entdeckungen und unvergessliche Konzerterlebnisse. Ich wünsche Ihnen beim Jubiläumswettbewerb viele bereichernde Momente – und den jungen Talenten alles erdenklich Gute.

Ihr Florian Hager
Vorsitzender der ARD und Intendant
des Hessischen Rundfunks



EN

Dear friends of music, dear audience,

can you imagine a life without music? Music has been part of my life since I was a boy. For many years it was the violin, later percussion, now it is concert visits and playlists. Music makes my life richer. It is my pleasure, then, to recommend to you the 75th anniversary of the ARD International Music Competition – as a music-lover and as the head of public service broadcaster ARD.

75 years is a grand old age. But the idea behind the celebrated competition's jubilee year is as exciting as it was on the very first day: searching out talent around the world, networking, nurturing, bringing it to a large audience. In fact, the competition's history goes back even further. Back in 1947, the Frankfurter Rundfunk broadcasting station

had the idea of bringing together young soloists – an initiative that continued till 1950, then the newly founded ARD picked up the idea 75 years ago and gave it the high profile it enjoys today.

Almost 500 young musicians from over 40 countries and five continents have qualified for this year's competition. That is an impressive indication of the worldwide reach enjoyed by the ARD Music Competition.

75 years of the ARD International Music Competition means 75 years of musical discoveries and unforgettable concert experiences. I wish you many magical moments at our anniversary competition – and all the very best for our talented young competitors.

Sincerely, Florian Hager
Managing Director of ARD and
Director General of Hessischer
Rundfunk

KATJA WILDERMUTH

Intendantin
des Bayerischen Rundfunks

Liebe Musikfreundinnen,
liebe Musikfreunde,

herzlich willkommen zur 75. Ausgabe
des Internationalen ARD-Musik-
wettbewerbs!

Dass Sie dieses Programmheft in
Ihren Händen halten, heißt: Sie
nehmen Anteil an einer besonderen
Geschichte – an einem Wettbewerb,
der seit 1952 junge Musikerinnen
und Musiker aus aller Welt nach
München einlädt und der auch im
Jubiläumsjahr nichts von seiner
Strahlkraft verloren hat.

75 Jahre – das ist ein Zeitraum, in dem
sich Musikwelt, Medienlandschaft
und Gesellschaft tiefgreifend
verändert haben. Die Grundidee ist
dabei geblieben: begabte junge
Künstlerinnen und Künstler zu
entdecken, ihnen ein Forum zu geben
und sie dabei zu unterstützen, ihren
eigenen Klang in die Welt zu tragen.
Der Internationale ARD-Musikwett-
bewerb lebt seit jeher von einer
jährlich wechselnden Fächer-

kombination – sie eröffnet neue
Blickwinkel auf die klassische Musik.
Im Jubiläumsjahr richtet sich der
Fokus auf Fagott, Orgel, Schlagzeug
und Streichquartett. Diese be-
sondere Kombination steht für die
Vielfalt des Musizierens.

Dass dieser Wettbewerb bis heute
bestehen und sich weiterentwickeln
konnte, ist alles andere als selbst-
verständlich. Mein aufrichtiger
Dank gilt den Intendantinnen und
Intendanten der ARD-Landesrund-
funkanstalten, den Kolleginnen
und Kollegen im Bayerischen Rund-
funk, die Jahr für Jahr mit großem
Engagement diesen Wettbewerb
vorbereiten und begleiten, und allen
Mitarbeitenden vor und hinter den
Kulissen. Ein besonderer Dank
geht an unseren Hauptsponsor, das
Siemens Arts Program, und an die
Ernsting Kunst- & Kulturstiftung als
wichtigen Förderer. Ebenso danke
ich dem Kulturreferat der Landes-
hauptstadt München und den
zahlreichen weiteren Unterstützern,
Förderern und Sonderpreisstiftern.



Sie alle tragen dazu bei, dass die
künstlerische Exzellenz dieser
jungen Musikerinnen und Musiker
sichtbar wird – in den Konzertsälen,
im Radio und online.

Ich lade Sie ein, vom 30. August bis
18. September 2026 die Bewerber-
innen und Bewerber beim 75. Inter-
nationalen ARD-Musikwettbewerb
zu begleiten: vom ersten Auftritt
bis zu den Finalrunden.

Dabei wünsche ich Ihnen inspi-
rierende Begegnungen, spannende
Entdeckungen und unvergessliche
musikalische Erlebnisse!

Dr. Katja Wildermuth
Intendantin des Bayerischen
Rundfunks

EN

Dear Friends of Music,

A warm welcome to the 75th edition
of the International ARD Music
Competition!

If you are holding this programme
booklet in your hands, that means
you are part of a special story – of
a competition that since 1952
has been inviting young musicians
from all over the world to come
to Munich and that has lost none
of its charisma, least of all in this
special anniversary year.

Seventy-five years – a time span
during which the music world,
the media landscape and society
in general have all experienced far-
reaching changes. The basic idea
has remained constant: to discover
talented young artists, to offer them
a forum and to support them in
taking their own special sound out
into the world.

The ARD's International Music Competition retains its vitality year on year thanks to its ever-changing fach categories – opening up new perspectives on classical music. In this anniversary year the focus is on the bassoon, organ, percussion and string quartet. This special combination of instruments typifies the versatility of music-making.

The fact that this competition has stood the test of time and has kept developing further cannot be taken for granted. My heartfelt thanks go to the General Directors at the regional ARD broadcasting corporations, all my colleagues at Bayerischer Rundfunk who year on year bring their enthusiasm and expertise to the task of preparing and carrying out the competition, and to all our staff front of house and backstage. Special thanks to our principal sponsor, the Siemens Arts Program,

and to the Ernsting Arts & Culture Foundation, our two main patrons. I also wish to thank the cultural department of the City of Munich and the numerous other supporters, patrons and donors of special prizes. They all contribute to bringing the artistic excellence of these young musicians to the public's attention – in the concert halls, on the radio and online.

Let me invite you to accompany the competitors at the 75th International ARD Music Competition, from August 30 to September 18, 2026: from their first performance to the final rounds.

I hope you experience inspiring encounters, exciting discoveries and unforgettable musical events!

Dr. Katja Wildermuth
Director General of Bayerischer Rundfunk



Barbican Quartet,
1. Preis Streichquartett 2022

DOMINIK KRAUSE

Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt München

Der Internationale Musikwettbewerb der ARD ist ein weltweit herausragendes Projekt des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Sein besonderes Konzept funktioniert auch nach 75 Jahren noch hervorragend und bringt dreifachen Gewinn: für die Rundfunkanstalten, die hier ihren Kultur- und Bildungsauftrag in besonderer Weise erfüllen, für die Nachwuchsmusiker*innen, die ihr Können vor einer renommierten Fachjury präsentieren können, und für das Publikum. Dieses kann bei freiem oder kostengünstigem Eintritt eine Vielzahl von Konzerten auf höchstem internationalem Niveau erleben.

Durch den stetigen Wechsel der Wettbewerbskategorien in den verschiedenen Instrumentengruppen und kammermusikalischen Besetzungen spiegelt der Wettbewerb die ganze Vielfalt der klassischen Musik wider. Sie ist sowohl live in München als auch über die Rundfunkanstalten an vielen Orten erlebbar. Wer den Wettbewerb

einmal miterlebt hat, kann sich der Begeisterung angesichts der Fülle musikalischer Sternstunden kaum entziehen.

Die Kategorien des Jubiläumsjahres zeigen diese Vielfalt besonders eindrucksvoll: vom Fagott bis zur Orgel, vom Streichquartett bis zum Schlagzeug. Das Streichquartett steht für fein abgestimmtes Zusammenspiel und höchste Präzision, das Fagott für seinen unverwechselbaren Klang und seine besondere Ausdruckskraft. Die Orgel beeindruckt durch ihre Klangfülle und ihre einzigartige Stellung als fest verbautes Instrument. Das Schlagzeug schließlich eröffnet mit seiner Vielzahl an Instrumenten eine außergewöhnliche klangliche Bandbreite.

Dieses Förderprogramm für den Spitzennachwuchs der klassischen Musik nimmt seit vielen Jahrzehnten einen wichtigen Platz in der deutschen Kulturlandschaft ein. Die Landeshauptstadt München trägt

mit ihrer Beteiligung seit mehr als 20 Jahren dazu bei, dass dieses einzigartige Projekt in unserer Stadt realisiert werden kann.

Dass der Wettbewerb Jahr für Jahr auf diesem hohen Niveau stattfindet, ist dem Engagement vieler Menschen zu verdanken – Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Zum 75-jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Internationalen Musikwettbewerb der ARD sehr herzlich. Möge er auch künftig jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt wichtige Chancen eröffnen und sein Publikum mit außergewöhnlichen musikalischen Erlebnissen begeistern.

Mit freundlichen Grüßen
Dominik Krause
Oberbürgermeister der
Stadt München

EN

The ARD International Music Competition is a world-class venture of public-service radio. Its unique concept continues to be brilliantly successful 75 years on, creating a win-win-win situation: for the broadcasting stations, who can convincingly demonstrate that they are fulfilling their mission to promote the arts and public enlightenment; for a new generation of young musicians, who can display their skills before a top-flight professional jury; and for its audience, who can experience a series of concerts at the highest international level free of charge or at modest cost. The constant rotation of competition categories through the various instrument groups and chamber ensembles allows the competition to reflect the complete spectrum of classical music. That music can be heard live in Munich and at many other places through associated broadcasting stations. Having once discovered the

competition for themselves, music-lovers will find themselves fired with enthusiasm for the memorable musical moments of which they were a part.

The categories of this jubilee year reflect this diversity particularly well: from bassoon to organ, from string quartet to percussion. The string quartet offers finely tuned ensemble playing and utmost precision, the bassoon stands out for its unmistakable timbre and its remarkable expressiveness. The organ is impressive for its sheer volume of sound and its unique status as part of the built environment. Percussion, finally, presents an entire battery of instruments with widely divergent sounds.

This promotional programme for leading young talents of the classical music scene has held a key place in Germany's cultural life for many decades now. With its participation over the past twenty years and more, Munich as

regional capital has made a vital contribution to the success of that unique project in this city of ours. That the competition can take place year after year at this high level is due to the commitment of many individuals, to whom I wish to extend my profound thanks. On the occasion of its 75th anniversary, I wish to extend my personal congratulations to the ARD International Music Competition. May it long continue to offer valuable career prospects to young musicians from all over the world and delight its audience with unforgettable musical experiences.

Sincerely yours,

Dominik Krause
Mayor of the City of Munich



Christoph Sietzen,
3. Preis Schlagzeug 2014

MERET FORSTER

Künstlerische Leitung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde
des ARD-Musikwettbewerbs,

vier spannende Wettbewerbskategorien, neue Spielstätten, eine große Bühne im digitalen Raum, in Radio und TV, Projekte mit Studierenden der Münchner Musikhochschule und Wettbewerbsteilnehmenden in der Stadt und eine Masterclass – das alles bietet der Internationale Musikwettbewerb der ARD 2026. Und on top feiern wir auch noch die 75. Ausgabe dieses weltweit größten Musikwettbewerbs im Bereich Klassik. Das tun wir mit großer Freude in der ARD-Gemeinschaft und im Schluß mit wunderbaren Partnern wie der Ernsting Kunst- & Kulturstiftung, der Landeshauptstadt München, dem Siemens Arts Program und vielen Förderern an unserer Seite.

Weit über die Stadt und Deutschland hinaus sind alle Wertungsrunden ab den zweiten Durchgängen live im Videostream auf dem YouTube-Kanal

ARD Klassik mitzuerleben. Und von Beginn an wird unser kreatives Social Media-Team die Teilnehmenden vor und hinter den Kulissen begleiten und nah dran sein, wenn es darum geht, den entscheidenden Auftritt vorzubereiten, Bestleistungen abzurufen und emotional mit dem Publikum zu teilen. Auch die ARD Mediathek bietet Highlights des aktuellen sowie vergangener Wettbewerbe. Denn unser Ziel ist es, den jungen Musikerinnen und Musikern eine maximal große mediale Bühne und einem breiten Publikum eine möglichst umfassende Teilhabe zu ermöglichen. Denn Talent verdient Sichtbarkeit!

Nach fünfzehn Jahren Pause ist die Orgel als Königin der Instrumente wieder mit dabei. Vielfalt ist garantiert: In der Musikhochschule kommen gleich in der ersten Runde zwei unterschiedliche Instrumente zum Einsatz, die sogenannte „Bach-Orgel“ und eine große Konzertorgel. Das Semifinale findet in der Jesuitenkirche St. Michael in der



Münchner Fußgängerzone statt, das Finale mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks im Herkulesaal.

Dass wir in den anderen drei Fächern Schlagzeug, Fagott und Streichquartett 2026 jeweils Bewerberrekorde verzeichnen können, freut uns ganz besonders. In München können wir nach der Vorauswahl jetzt 184 Musikerinnen und Musiker aus 32 Ländern zum ersten Durchgang willkommen heißen. Sehr herzlich begrüßen wir auch Dennis Russell Davies, den Chefdirigenten des MDR-Sinfonieorchesters. Er wird das diesjährige Abschlusskonzert mit dem BRSO dirigieren.

Vielseitiger Austausch und Begegnungen sind uns wichtig. Studierende der Münchner Musikhochschule im Fach Konzertdesign setzen sich mit zwei Auftragsstücken von Johannes Schachtner und Camille Pépin auseinander und erarbeiten ein Setting mit Wettbewerbsteilnehmenden, das am

12. September im Literaturhaus im laufenden Cafébetrieb zu erleben sein wird. Auch eine öffentliche Meisterklasse – dieses Jahr im Fach Fagott – bieten wir wieder an. Und das Publikum kann im Web und vor Ort in den Finalrunden Preise vergeben. Den diesjährigen Jahrgang mit Rückblicken auf die Wettbewerbsgeschichte wird eine Dokumentation im ERSTEN am 20. September reflektieren. Am 7. November feiern wir das Jubiläum zum 75. Bestehen im Prinzregententheater mit einem Festkonzert und renommierten Preisträgerinnen und Preisträgern und dem Münchener Kammerorchester.

Unser großer Dank geht an die Intendantinnen und Intendanten der ARD, mit deren Unterstützung wir diesen Musikwettbewerb trotz der aktuell angespannten Finanzsituation fortentwickeln und lebendig halten können. Herzlich danken wir unserem großartigen Wettbewerbsteam und allen Mitarbeitenden sowie den vielen

Förderern. Denn sie alle machen es überhaupt erst möglich, dass dieser Wettbewerb stattfindet und in die Zukunft gehen kann. Freuen Sie sich auf emotionale und musikalisch unvergessliche Momente: Wir laden Sie alle herzlich ein!

Dr. Meret Forster
Künstlerische Leitung des Internationalen Musikwettbewerbs der ARD

EN

Dear Friends of the ARD Music Competition,

four exciting competition categories, new venues, a large stage in the digital sphere, and on radio and TV, projects in the city with students from the Musikhochschule Munich and competition participants, and a master class – all on offer at the ARD International Music Competition 2026. And the icing on the cake is that we're celebrating three-quarters of a century of the world's largest classical music competition. That fills us, the ARD Team, with great pride, along with our wonderful partners, like the Ernsting Arts & Culture Foundation, the City of Munich, the Siemens Arts Program and many other supporters.

The qualifying heats will be available from the second round onwards as a video stream on the ARD Klassik YouTube channel for all those beyond the city limits and Germany's borders. Meanwhile, our creative social media team will be supporting the participants on stage and behind the scenes

from the word go and be on hand to prepare for a significant performance, pick up on outstanding achievements and to share those emotional moments with the audience. In addition, the ARD Mediathek offers highlights of the ongoing and past competitions. It is our aim to provide the young musicians with optimum media coverage and to give as wide a public audience as possible a comprehensive sense of participation. After all, talent deserves visibility!

After a fifteen-year absence, the organ, the king of instruments, is back in the programme. This means that diversity is guaranteed: even in the first round, Munich's Musikhochschule offers not one but two different instruments, the "Bach Organ" and a large concert organ. The semifinal takes place in the Jesuit church of St. Michael in Munich's pedestrian thoroughfare, the finale together with the BRSO in the Herkulessaal.

We are particularly pleased that we have this year achieved record applications in each of the other three instrument categories, percussion, bassoon and string quartet. After the pre-selection process we are now ready to welcome 184 musicians from 32 countries to Munich to compete in the first round of the competition. We are equally excited to welcome Dennis Russell Davies, Principal Conductor of the MDR Symphony Orchestra, who will conduct this year's closing concert with the BRSO.

We encourage lively discussions and interesting encounters: students from Munich's Musikhochschule studying concert planning will be

analysing two commissioned works, one each by Johannes Schachtner and Camille Pépin, and developing appropriate settings together with competition participants on September 12 in the Literaturhaus venue during normal café hours. This year we are again offering a public master class – in the bassoon category. The general public is invited to participate in the prize-giving both on the web and in situ during the final rounds. Germany's TV channel 1 will be showing a documentary on September 20, including retrospectives of this year's competition and showcasing the event's history. We will be celebrating the competition's 75th anniversary on November 7 at Munich's Prinzregentheater with a celebratory concert featuring well known prizewinners and the Munich Chamber Orchestra.

We extend our heartfelt thanks to the ARD directors, whose support has been invaluable in keeping this music competition alive during a period of financial constraints and in securing its long-term future. Thanks also go to our fantastic competition team and all the ARD staff and our many supporters. It is thanks to them that this competition can take place this year and in years to come. Look forward with us to emotional and musically unforgettable moments – you are our very welcome guests!

Dr. Meret Forster
Artistic Director of ARD International Music Competition

EHRENKOMITEE

Markus Blume
Bayerischer Staatsminister für
Wissenschaft und Kunst

Brigitte Fassbaender
Regisseurin/Sängerin

Dr. Thomas Goppel
Ehrenpräsident des Bayerischen
Musikrats

Dr. Winrich Hopp
Künstlerischer Leiter der musica viva
des Bayerischen Rundfunks

Dominik Krause
Oberbürgermeister der Landes-
hauptstadt München

Prof. Dr. Norbert Lammert
Bundespräsident a.D.

Zubin Mehta
Dirigent

Kent Nagano
Dirigent

Sir Simon Rattle
Chefdirigent von Chor und Sym-
phonieorchester des Bayerischen
Rundfunks

Antje Valentin
Generalsekretärin des Deutschen
Musikrats

PATRONAT

Intendantinnen und
Intendanten der ARD

Dr. Katja Wildermuth
Bayerischer Rundfunk

Florian Hager
Hessischer Rundfunk

Ralf Ludwig
Mitteldeutscher Rundfunk

Hendrik Lünenborg
Norddeutscher Rundfunk

Dr. Yvette Gerner
Radio Bremen

Ulrike Demmer
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Martin Grasmück
Saarländischer Rundfunk

Prof. Dr. Kai Gniffke
Südwestrundfunk

Dr. Katrin Vernau
Westdeutscher Rundfunk

Barbara Massing
Deutsche Welle

Stefan Raue
Deutschlandradio

HAUPTAUSSCHUSS

Dr. Katja Wildermuth
Vorsitzende, Intendantin des
Bayerischen Rundfunks, München

Prof. Lydia Grün
Präsidentin der Hochschule für Musik
und Theater München

Dominik Deuber
Leiter des Bereichs Orchester, Chor und
Konzerte, Norddeutscher Rundfunk

Annette Josef
Hauptabteilungsleiterin MDR KLASSIK

Prof. Christoph Poppen
Dirigent

Martin Roth
Leiter des Ressorts Musik,
Südwestrundfunk, Baden-Baden

Sonia Simmenauer
Konzertagentin

Tanja Tetzlaff
Cellistin

Andrea Zschunke
Leiterin Programmgruppe Musik
WDR 3

Prof. Dr. Stephan Frucht
Kooptiertes Mitglied Siemens Arts
Program

KÜNSTLERISCHE LEITUNG
Dr. Meret Forster

ORGANISATORISCHE LEITUNG
Elisabeth Kozik

LEITUNG DIGITALE FORMATE
Ben Alber

PROJEKTLEITUNG
Anja Krainz

JURY 2026

FAGOTT
Gustavo Núñez, Uruguay (Vorsitz)
Sophie Dervaux, Frankreich
Krisztina Faludy, Österreich
Andrea Merenzon, Argentinien
Maria José Rielo Blanco, Spanien
Johannes Schwarz, Deutschland
Eyal Streett, Israel
Assistenz: Katharina Kegler

ORGEL
Andres Uibo, Estland (Vorsitz)
Sophie-Véronique Cauchefer-
Choplin, Frankreich
Thierry Escaich, Frankreich
Zuzana Ferjencikova, Slowakei
Peter Kofler, Deutschland/Italien
Gianluca Libertucci, Italien
Kimberly Marshall, USA
Assistenz: Christopher Mann

SCHLAGZEUG
Martin Grubinger, Österreich (Vorsitz)
Camille Baslé, Frankreich
Johannes Fischer, Deutschland
Sanja Fister, Deutschland/Kroatien
Timothy Genis, USA
Marta Klimasara, Deutschland/
Polen
Vassilena Serafimova, Bulgarien/
Frankreich
Assistenz: Viktoria Kassel

STREICHQUARTETT
Vineta Sareika, Deutschland/
Lettland (Vorsitz)
Pierre Colombet, Frankreich
Veronika Hagen, Österreich
François Kieffer, Frankreich
Asbjørn Nørgaard, Dänemark
Arnau Tomàs Realp, Spanien
Paweł Zalejski, Polen
Assistenz: Christoph Hiller



Simone Rubino,
1. Preis Schlagzeug 2014

PREISE

FAGOTT

Erster Preis 15.000 €
Zweiter Preis 10.000 €
Dritter Preis 5.000 €

ORGEL

Erster Preis 15.000 €
Zweiter Preis 10.000 €
Dritter Preis 5.000 €

SCHLAGZEUG

Erster Preis 15.000 €
Zweiter Preis 10.000 €
Dritter Preis 5.000 €

STREICHQUARTETT

Erster Preis 30.000 €
Zweiter Preis 24.000 €
Dritter Preis 18.000 €

Die Zuerkennung der Preise erfolgt
durch die Jury.

PUBLIKUMSPREISE

Publikumspreise in Gesamthöhe von 8.000 €, gestiftet von der Theodor-Rogler-Stiftung sowie der Erika-und-Georg-Dietrich-Stiftung, werden in den Finalrunden vergeben, und zwar für

- Fagott in Höhe von 2.000 €
- Orgel in Höhe von 2.000 €
- Schlagzeug in Höhe von 2.000 €
- Streichquartett in Höhe von 2.000 €

SONDERPREISE FÜR DIE BESTE INTERPRETATION DER AUFTRAGSKOMPOSITION

Sonderpreise in Gesamthöhe von 4.000 € für die beste Interpretation der jeweiligen Auftragskomposition, gestiftet von der Alice-Rosner-Stiftung, werden vergeben im Fach

- Fagott für die Komposition von Nina Šenk in Höhe von 1.000 €
- Orgel für die Komposition von Enjott Schneider in Höhe von 1.000 €
- Schlagzeug für die Komposition von Johannes X. Schachtner in Höhe von 1.000 €
- Streichquartett für die Komposition von Camille Pépin in Höhe von 1.000 €

SONDERPREIS DES SYMPHONIEORCHESTERS DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Der Sonderpreis des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks in Höhe von 4.000 €, gestiftet und überreicht vom Verein der Freunde des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, wird von den Orchestermitgliedern für eine herausragende Interpretation eines*r Finalist*in den diesjährigen Solokategorien vergeben. Damit verbunden ist die Mitwirkung an einem Projekt des BRSO.

ARD KLASSIK MEDIENPREIS

Der ARD Klassik Medienpreis wird an eine*n Finalist*in vergeben und beinhaltet eine hochwertige Medienproduktion für die ARD Mediathek oder die ARD Klassik Social Media-Kanäle.

YOUR CHOICE – KLASSIKPREIS DES STREAMING-PUBLIKUMS

BR Klassik vergibt 1.000 € an den Publikumsliebbling der Finalrunden, der bei der Online-Abstimmung die meisten Stimmen für sich entschieden hat.

YOUNG ARTIST DISCOVERY AWARD

Der Young Artist Discovery Award in Höhe von 2.000 €, gestiftet vom Dr.-Marianne-Kunkel-Fonds, wird von ARD Klassik für eine herausragende Leistung eines/einer jungen Wettbewerbsteilnehmers/-teilnehmerin vergeben.

SONDERPREIS DES MÜNCHENER KAMMERORCHESTERS

Der Sonderpreis des Münchener Kammerorchesters in Höhe von 1.000 € wird von den Mitgliedern des Münchener Kammerorchesters für eine herausragende Interpretation eines*r Semifinalist*in im Fach Fagott vergeben.

SONDERPREIS GENUIN CLASSICS

GENUIN classics vergibt als Sonderpreis eine Dolby Atmos-Produktion mit weltweiter Veröffentlichung im Wert von 12.000 €.

BRÜDER-BUSCH-PREIS

Das Kuratorium Brüder-Busch-Preis, Hilchenbach, verleiht den Brüder-Busch-Preis in Höhe von 4.000 € in Zusammenarbeit mit der Philharmonie Südwestfalen, Landesorchester Nordrhein-Westfalen, an eine*n herausragende*n Finalist*in. Damit verbunden sind ein Antrittskonzert beim Gebrüder-Busch-Kreis, Kulturgemeinde der Stadt Hilchenbach und der Gemeinde Erndtebrück, sowie mögliche Folgekonzerte mit der Philharmonie Südwestfalen.

SONDERPREIS DER BAYERISCHEN PHILHARMONIE

Die Bayerische Philharmonie verleiht einen Sonderpreis in Höhe von 1.500 € an eine*n herausragende*n Finalist*in der Solokategorien. Verbunden mit dem Sonderpreis ist ein Konzert in der Reihe Mozart+ der Bayerischen Philharmonie im Cuvilliétheater München.

SONDERPREIS DES SCHWARZWALD MUSIKFESTIVALS

Das Schwarzwald Musikfestival verleiht einen Sonderpreis in Höhe von 1.500 € an eine*n herausragende*n Finalist*in. Verbunden mit dem Sonderpreis ist das Abschlusskonzert des Festivals am Pfingstmontag in der Christuskirche zu Mitteltal in Zusammenarbeit mit dem Premiumpartner Hotel Bareiss mit anschließendem musikalischen Kulinarium.

ALICE-ROSNER-PREIS

Die Alice-Rosner-Stiftung vergibt den Alice-Rosner-Preis in Höhe von 1.000 € für die beste Interpretation eines Werkes des 20. Jahrhunderts.

STREICHQUARTETT-TOURNEE

Die Impresariat Simmenauer GmbH arrangiert eine Konzerttournee für das erstplatzierte Streichquartett. Zeitraum: 4. bis 22. März 2027

SONDERPREIS KLANGERLEBNIS TÖLZ WINNERS' SUMMIT

Der Verein Klangerlebnis e. V., Veranstalter des Festivals TÖLZ WINNERS' SUMMIT, verleiht einen Sonderpreis in Höhe von 1.500 € an das erstplatzierte Streichquartett. Verbunden mit dem Sonderpreis ist ein Konzert im Kurhaus Bad Tölz im Rahmen des Festivals TÖLZ WINNERS' SUMMIT im Januar 2027, das unter der Schirmherrschaft der Stadt Bad Tölz steht.

SONDERPREIS GEWA

Die GEWA music GmbH vergibt einen Sonderpreis an alle Preisträger*innen in der Kategorie Streichquartett in Form von Instrumentenkoffern.

SONDERPREIS EDDA BEUTLER

Edda Beutler verleiht einen Sonderpreis in Höhe von 8.000 € in der Kategorie Streichquartett für eine herausragende Darbietung eines Streichquartetts, das das Finale nicht erreicht.

SONDERPREIS „PODIUM FÜR JUNGE SOLISTEN“ TEGERNSEE

Der Freundeskreis für die Förderung junger Musiker e.V. in Tegernsee vergibt eine Auszeichnung in Höhe von 1.000 € für herausragende Leistungen eines*r Semifinalisten*in, der*die bei der Verleihung der Hauptpreise nicht berücksichtigt werden konnte.

SONDERPREIS DER MOZART-GESELLSCHAFT MÜNCHEN

Die Mozart-Gesellschaft München e. V. vergibt einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 € an eine*n der Semifinalisten*innen.

HENLE-URTEXTPREIS

Der G. Henle Verlag vergibt Sonderpreise in der Kategorie Streichquartett im Gesamtwert von 6.000 € in Form von Sach- und Geldpreisen.

SONDERPREIS DES MASSATELIERS MARILLON

Das Maßatelier Marillon, das sich auf die Anfertigung von Konzertkleidung für Musikerinnen und Musiker spezialisiert hat, vergibt einen Sonderpreis an eine*n Preisträger*in für die Anfertigung einer individuellen Bühnengarderobe im Wert von 2.500 €.

FÖRDERPREIS DER JEUNESSES MUSICALES DEUTSCHLAND

Der Preis besteht aus einem Stipendium für die Teilnahme eines Streichquartetts am JM International Chamber Music Campus vom 8. bis 19. September 2027 auf Schloss Weikersheim.

WETTBEWERBS- DURCHGÄNGE UND PREIS- TRÄGERKONZERTE

DURCHGÄNGE FAGOTT

1. DURCHGANG
02.-04.09., AB 10 UHR

Hochschule für Musik und Theater,
Kleiner Konzertsaal
Arcisstraße 12

2. DURCHGANG
05./06.09., AB 10 UHR

Hochschule für Musik und Theater,
Kleiner Konzertsaal
Arcisstraße 12
Übertragung im Videolivestream

SEMIFINALE
08.09., 16 UHR

Prinzregententheater*
Prinzregentenplatz 12
mit dem Münchener
Kammerorchester
Konzertmeister: Daniel Giglberger
Übertragung im Videolivestream

FINALE
11.09., 16 UHR

Herkulesaal der Residenz
Residenzstraße 1
mit dem Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Leitung: Bar Avni
Übertragung im Videolivestream

* Mit Unterstützung des Kulturreferats
der Landeshauptstadt München

DURCHGÄNGE ORGEL

1. DURCHGANG
30.08.–01.09., AB 11 UHR

Hochschule für Musik und Theater,
Großer Konzertsaal und Raum A014
Arcisstraße 12

SEMIFINALE
04./05.09., 19.30 UHR

Jesuitenkirche St. Michael
Neuhauser Str. 6
Übertragung im Videolivestream

FINALE
09.09., 16 UHR

Herkulesaal der Residenz
Residenzstraße 1
mit dem Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Leitung: Bar Avni
Übertragung im Videolivestream

DURCHGÄNGE SCHLAGZEUG

1. DURCHGANG
04.–06.09., AB 11 UHR

Hochschule für Musik und Theater,
Großer Konzertsaal
Arcisstraße 12

2. DURCHGANG
07./08.09., AB 11 UHR

Hochschule für Musik und Theater,
Großer Konzertsaal
Arcisstraße 12
Übertragung im Videolivestream

SEMIFINALE
10.09., 11/14/17 UHR

Hochschule für Musik und Theater,
Großer Konzertsaal
Begleitung:
Per Rundberg, Klavier
Jürgen Leitner, Marimba
Jochen Schorer, Schlagzeug
Vincent Vogel, Pauke
Arcisstraße 12
Übertragung im Videolivestream

FINALE
13.09., 16 UHR

Herkulesaal der Residenz
Residenzstraße 1
mit dem Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Leitung: Bar Avni
Übertragung im Videolivestream

DURCHGÄNGE STREICH- QUARTETT

1. DURCHGANG
04.-06.09., AB 10 UHR

Amerikahaus, Theatersaal
Karolinenplatz 3

2. DURCHGANG
07./08.09., AB 10 UHR

Amerikahaus, Theatersaal
Karolinenplatz 3
Übertragung im Videolivestream

SEMIFINALE
10.09., 12/17 UHR

Prinzregententheater*
Prinzregentenplatz 12
Übertragung im Videolivestream

FINALE
12.09., 16 UHR

Prinzregententheater*
Prinzregentenplatz 12
Übertragung im Videolivestream

Die Auftragskompositionen der Fächer Fagott, Orgel und Streichquartett sind im jeweiligen Semifinale, das Auftragswerk der Kategorie Schlagzeug im 2. Durchgang zu hören.

Änderungen vorbehalten!
Die Wettbewerbe sind öffentlich. Die ersten und zweiten Durchgänge finden je nach Anzahl der Kandidat*innen und Vortragsdauer jeweils vormittags und nachmittags statt. Die genauen Uhrzeiten und Zeitpläne entnehmen Sie bitte kurzfristig der Internetseite www.ard-musikwettbewerb.de bzw. den Ankündigungen in der Tagespresse und im Radio auf BR Klassik.

* Mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

PREISTRÄGER- KONZERTE

MI, 16.09., 20 UHR

Kammerkonzert
Hochschule für Musik und Theater,
Großer Konzertsaal
Übertragung im Videolivestream

DO, 17.09., 20 UHR

Konzert mit dem Münchener
Kammerorchester
Konzertmeister: Daniel Giglberger
Prinzregententheater*
Übertragung im Videolivestream

FR, 18.09., 20 UHR

Konzert mit dem Symphonie-
orchester des Bayerischen
Rundfunks
Leitung: Dennis Russell Davies
Herkulesaal der Residenz
Übertragung im Videolivestream

ALLE VIDEOLIVESTREAMS
ARD-MUSIKWETTBEWERB.DE



* Mit Unterstützung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

EINTRITT

Die Wettbewerbe sind öffentlich. Der Eintritt für die ersten beiden Durchgänge ist frei. Für alle übrigen Veranstaltungen sind Eintrittskarten erforderlich. Der Kartenvorverkauf startet am Dienstag, 4. August 2026.

- BRTicket
Telefon 0800 590 05 94
(gebührenfrei, national)
Tel. +49 89 5900 10880
Fax +49 89 5900 10881
E-Mail: service@br-ticket.de
br-ticket.de
- Vorverkaufsstelle:
Erdgeschoss des BR-Hochhauses
Arnulfstraße 44 (separater Eingang)
80335 München
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag, 9–16 Uhr
- MünchenTicket
Telefon 089 54 81 81 81
info@muenchenticket.de
muenchenticket.de

TICKETS

BERICHTERSTATTUNG

AKTUELLE INFOS UND ERGEBNISSE
Täglich aktualisierte Informationen zu Zeitplan, Teilnehmenden und Wettbewerbsergebnissen finden Sie unter ard-musikwettbewerb.de

BR KLASSIK/RADIO
Ab dem 30. August berichtet BR Klassik regelmäßig über den Wettbewerb:

- Montag bis Freitag:
in den Sendungen
Allegro (6:05–9:00 Uhr) und
Leporello (16:03–18:00 Uhr)
- Samstag in Piazza (8:05–11:00 Uhr)
Die diesjährigen Preisträger*innen werden in der Sendereihe Klassik-Stars vorgestellt am:
 - Montag, 14. September und
 - Dienstag, 15. September,
jeweils um 18:03 Uhr.

Die drei Preisträgerkonzerte überträgt BR Klassik deutschlandweit live im Rahmen des ARD Radio-festivals:

- Mittwoch, 16. September
- Donnerstag, 17. September
- Freitag, 18. September
jeweils um 20:03 Uhr.

ONLINE
Ab dem 30. August finden sich aktuelle Informationen und Reportagen:
ard-musikwettbewerb.de
und br-klassik.de

LIVESTREAMS
Die zweiten Runden, alle Semifinale, Finale sowie die Preisträgerkonzerte werden als Videolivestreams übertragen

- auf dem YouTube-Kanal von ARD Klassik: youtube.com/@ARDKlassik und auf ard-musikwettbewerb.de
- Ausgewählte Highlights des aktuellen Wettbewerbs sowie der vergangenen Jahre sind als Video-on-Demand in der ARD Mediathek unter ardklassik.de verfügbar

**SOCIAL MEDIA –
DER WETTBEWERB LIVE UND NAH**
Der Wettbewerb zum Mitverfolgen in Echtzeit – mit exklusiven Einblicken, Backstage-Momenten, Highlights, Storys und Stimmen der Teilnehmenden und bewegenden Impressionen:
Aktuelle Inhalte auf:

- Instagram: [ard_competition](https://www.instagram.com/ard_competition)
- Facebook: [ard_competition](https://www.facebook.com/ard_competition)

BR KLASSIK/FERNSEHEN
Das Abschlusskonzert mit Dennis Russell Davies sendet das BR Fernsehen in einer Aufzeichnung am 20. September um 09:35 Uhr. Eine Reportage über den Wettbewerb zeigt Das Erste am 20. September um 23:30 Uhr.

WEITERE INHALTE
Auch die anderen ARD-Anstalten berichten über den Wettbewerb – live oder zeitversetzt. Bitte beachten Sie dazu die jeweiligen Programmankündigungen.

FAGOTT REPERTOIRE & TEILNEHMENDE

ERSTER DURCHGANG

Eines der folgenden Werke:

- Ferdinand David, Concertino B-Dur op. 12
- Johann Wenzel Kalliwoda, Variationen und Rondo op. 57
- Conradin Kreutzer, Variationen B-Dur
- Carl Maria von Weber, Andante e Rondo Ungarese op. 35

Eines der folgenden Werke

- Marcel Bitsch, Concertino
- Roger Boutry, Interférences I
- Henri Dutilleux, Sarabande et Cortège
- Jacqueline Fontyn: Zephyr
- Charles Koechlin, Sonate op. 71
- Francisco Mignone, Concertino
- Kees Olthuis, Toccata
- Heitor Villa-Lobos, Ciranda das Sete Notas

ZWEITER DURCHGANG

Eine der folgenden Sonaten mit Cembalo:

- François Devienne, Sonate C-Dur op. 24 Nr. 1
- François Devienne, Sonate G-Dur op. 24 Nr. 2
- François Devienne, Sonate F-Dur op. 24 Nr. 3
- François Devienne, Sonate B-Dur op. 24 Nr. 4
- François Devienne, Sonate g-Moll op. 24 Nr. 5
- François Devienne, Sonate C-Dur op. 24 Nr. 6
- François Devienne, Sonate o. op. Nr. 1 F-Dur
- François Devienne, Sonate o. op. Nr. 2 C-Dur
- François Devienne, Sonate o. op. Nr. 3 B-Dur
- François Devienne, Sonate o. op. Nr. 4 e-Moll
- François Devienne, Sonate o. op. Nr. 5 Es-Dur
- François Devienne, Sonate o. op. Nr. 6 G-Dur

- Georg Philipp Telemann, Sonate f-Moll TWV 41:f1

Eines der folgenden Werke:

- Camille Saint-Saëns, Sonate op. 168
- Robert Schumann, Fantasiestücke op. 73
- Robert Schumann, Fünf Stücke im Volkston op. 102
- Antonio Torriani, Divertimento über Themen aus Donizettis Lucia di Lammermoor

Eines der folgenden Werke:

- Dai Fujikura, Calling
- María de Frutos, Équilibre
- Liza Lim, Axis Mundi
- Olga Neuwirth, Torsion
- Gotthard Odermatt, Fünf Miniaturen op. 20
- Andrés Felipe Poveda, Figuras
- Johannes Maria Staud, Celluloid
- Isang Yun, Monolog

SEMIFINALE

mit dem Münchener Kammerorchester (ohne Dirigenten)

Eines der folgenden Konzerte von Antonio Vivaldi:

- B-Dur RV 501 (La notte)
- a-Moll RV 498
- d-Moll RV 481
- g-Moll RV 496
- C-Dur RV 467
- F-Dur RV 488
- C-Dur RV 475
- Es-Dur RV 483
- G-Dur RV 492
- F-Dur RV 490

Jean Françaix, Konzert (Ed. Schott)

Nina Šenk, Settling for bassoon
Auftragskomposition des ARD-Musikwettbewerbs 2026 (UA)

FINALE

mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Eines der folgenden Werke:

- W. A. Mozart Konzert B-Dur KV 191
- Johann Nepomuk Hummel, Konzert F-Dur
- Carl Maria von Weber, Konzert F-Dur op. 75

Offizielle Pianistinnen

Srebra Gelleva
Nino Gurevich
Betty Lee

Offizielle Cembalistin

Olga Watts

Dirigentin Finale

Bar Avni

Der Publikumspreis für Fagott wird im Finale vergeben, das am 11. September um 16 Uhr im Herkulesaal der Residenz stattfindet.

Informationen zu Zeitplan und Wettbewerbsergebnissen täglich aktuell:
ard-musikwettbewerb.de

SEOKJIN AHN

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



MANUEL ANGULO RAMÍREZ

C. M. v. Weber
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
A. Torriani
G. Odermatt
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



JOANA BARBOSA

C. M. v. Weber
H. Dutilleux
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



ENRICO BASSI

C. M. v. Weber
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



TAMAR BEN ZAKEN

J. W. Kalliwoda
F. Mignone
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 102
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



JOHANNA BILGERI

F. David
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, C-Dur RV 467
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



EMANUEL BLUMIN-SINT

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
A. Torriani
G. Odermatt
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



ARSÈNE BRUCKER

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



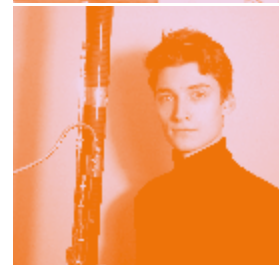
GUILLAUME BRUN

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 6
C. Saint-Saëns
G. Odermatt
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



OSKAR CHODORA

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



NICOLA CONTINI

C. M. v. Weber
H. Dutilleux
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



SIMON DEMANGEAT

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, B-Dur RV 501
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



JAPPE DENDIEVEL,
STIJN NELE

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
J. M. Staud
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



JAMES DODD

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



GIOVANNI EPASTO

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



KEREM ERŞAHİN

C. M. v. Weber
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



DARIA FEDOROVA

C. M. v. Weber
H. Dutilleux
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



ANXO FERNANDEZ ARIAS

C. M. v. Weber
H. Villa-Lobos
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
M. de Frutos
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



MERET FIEDLER

C. M. v. Weber
H. Dutilleux
F. Devienne, op. 24 Nr. 3
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



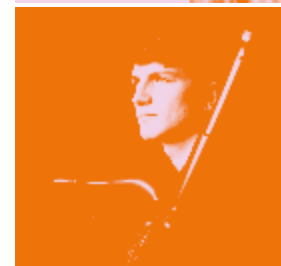
ANTON CORNELIUS FRANZ

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
A. F. Poveda
A. Vivaldi, C-Dur RV 467
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



ADRIEN GENEVRIER

F. David
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 6
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



MATTHÄUS HAUER

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



COSIMA MARIA HEILMAIER

J. W. Kalliwoda
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 1
C. Saint-Saëns
G. Odermatt
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



CLARA HINTERHOLZER

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
G. Odermatt
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



JONAS HINTERMAIER

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
D. Fujikura
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



LORENZ HOFMANN

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
L. Lim
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



HENRIKE KIRSCH

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
G. Odermatt
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



DIMITRI LAU

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



RACHAEL LEE

C. M. v. Weber
H. Villa-Lobos
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
A. Torriani
D. Fujikura
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



SEUNGJOON LEE

F. David
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



SOYEONG LEE

C. M. v. Weber
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 3
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, C-Dur RV 467
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



SUNGHYE LEE

F. David
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



CARLOS MARTIN ESTEVE

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



MARIA MARTINS

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
A. F. Poveda
A. Vivaldi, G-Dur RV 492
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



TAKUYA MATSUMOTO

C. M. v. Weber
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 3
A. Torriani
D. Fujikura
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



KATHARINA MÄTZLER

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
G. Odermatt
A. Vivaldi, a-Moll RV 498
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



NUR MEISLER

F. David
H. Villa-Lobos
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
R. Schumann, op. 73
D. Fujikura
A. Vivaldi, F-Dur RV 490
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



KAZUKI NAGATA

C. M. v. Weber
H. Villa-Lobos
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



YEELA ORNOY

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



HELENA ORTUNO

C. M. v. Weber
H. Villa-Lobos
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
L. Lim
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



ECE NUR ÖZER

C. M. v. Weber
H. Dutilleux
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
C. Saint-Saëns
M. de Frutos
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



AUGUSTO VELIO PALUMBO

C. M. v. Weber
H. Villa-Lobos
G. Ph. Telemann
A. Torriani
M. de Frutos
A. Vivaldi, C-Dur RV 475
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



YE JIN PARK

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
A. Torriani
I. Yun
A. Vivaldi, Es-Dur RV 483
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



BJARKE RAMNEFJELL
SCHOUSBOE

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 5
C. Saint-Saëns
D. Fujikura
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



TOBIAS REIKOW

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, G-Dur RV 492
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



ELIAS SCHNEIDER

J. W. Kalliwoda
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
C. Saint-Saëns
D. Fujikura
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



PAVEL SELEZNEV

C. M. v. Weber
M. Bitsch
G. Ph. Telemann
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
W. A. Mozart



YISOL SHIN

C. M. v. Weber
R. Boutry
G. Ph. Telemann
R. Schumann, op. 73
D. Fujikura
A. Vivaldi, G-Dur RV 492
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



LAURE THOMAS

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
C. Saint-Saëns
G. Odermatt
A. Vivaldi, d-Moll RV 481
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



SHAO-JUNG WANG

C. M. v. Weber
M. Bitsch
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
C. Saint-Saëns
I. Yun
A. Vivaldi, F-Dur RV 488
J. Françaix
N. Šenk
J. N. Hummel



YE YANG

C. M. v. Weber
R. Boutry
F. Devienne, op. 24 Nr. 2
R. Schumann, op. 73
I. Yun
A. Vivaldi, g-Moll RV 496
J. Françaix
N. Šenk
C. M. v. Weber



Rie Koyama,
2. Preis Fagott 2013

ORGEL REPERTOIRE & TEILNEHMENDE

ERSTER DURCHGANG

a) Auf der West-Orgel der Musik-
hochschule

Eines der folgenden Werke:

- Dietrich Buxtehude,
Toccata d-Moll BuxWV 155
- Dietrich Buxtehude,
Toccata F-Dur BuxWV 156
- Nicolaus Bruhns,
Präludium e-Moll (groß)
- Nicolaus Bruhns, Präludium G-Dur

Eines der folgenden Werke:

aus Francois Couperin, Tierce en
taille aus Livres d'orgue:

- I: Messe à l'usage ordinaire
des paroisses pour les festes
solemnelles
- oder
- II: Messe pour les convents de
religieux et de religieuses
- oder
- Nicolas de Grigny, Récit de tierce
en taille aus Livre d'orgue

Johann Sebastian Bach, ein lang-
samer und ein schneller Satz aus

- Triosonate C-Dur BWV 529
oder
- Triosonate Nr. 6 G-Dur BWV 530

b) Auf der Kuhn-Orgel der Musik-
hochschule
Felix Mendelssohn Bartholdy,
Variations serieuses d-Moll op. 54

Eines der folgenden Werke, die
nach 1970 komponiert wurden (frei
gewählt):

- Valéry Aubertin, Improvisation –
Kandinsky 1914.
Poème symphonique
- George Baker,
Deux évocations: Évocation II.
- Pamela Decker, Kairos
- Thierry Escaich, Cinq versets
sur le Victimæ Paschali
- Thierry Escaich, Évocation II
- Thierry Escaich,
Poèmes pour orgue
- Thierry Escaich, Trois esquisses
- Moshe Ariel Ganelin, Toccata
exorcism

- Jean Guillou, La chapelle des
abîmes op. 26
- Jean Guillou, Sagas op. 20 Nr. 1, 2
- Heinz Holliger,
Partita: Fuga und Barcarola
- Olivier Messiaen, Livre du Saint
Sacrement XVIII. Offrande et
alléluia final
- Akira Nishimura,
Prelude Vision in Flames
- Michael Radulescu,
Ricercari: Organa und Estampie
- Zsigmond Szathmáry, Feuertaufe

SEMIFINALE

c) Auf der Rieger-Orgel der Jesuiten-
kirche St. Michael

Eines oder mehrere der folgenden
Werke (frei gewählt; Dauer 30 Min.)

- William Albright, 12 Etudes for
small organ
- Johann Sebastian Bach,
Passacaglia c-Moll, Bearbeitung
F. Liszt aus dem A. W.
Gottschalgs Repertorium für
Orgel, Harmonium oder Pedal-
flügel BWV 582
- Johann Sebastian Bach, Präludium
und Fuge a-Moll BWV 543
- Johann Sebastian Bach, Präludium
und Fuge D-Dur BWV 532
- Johann Sebastian Bach, Trio super
Herr Jesu Christ dich zu uns wend
D-Dur, BWV 655
- Johannes Brahms, 11 Choral-
vorspiele, op. 122 Nr. 11: O Welt, ich
muss dich lassen
- Jeanne Demessieux, Te Deum op. 11
- Marcel Dupré, Deux esquisses
e-Moll/ b-Moll, op. 41 Nr. 1, 2
- Marcel Dupré, Prélude e-Moll
op. 36 Nr. 1
- Marcel Dupré, Trois préludes et
fugues g-Moll op. 7 Nr. 3
- Maurice Duruflé, Fugue sur le
thème du carillon des heures de la
cathédrale de Soissons op. 12

- Maurice Duruflé, Prélude et fugue
sur le nom d'Alain op. 7
- Jean-Louis Florentz, Debout sur le
soleil, chant de résurrection op. 8
- Jean-Louis Florentz, La croix du
sud. Poème symphonique op. 15
- Jean-Louis Florentz, Laudes. Kidān
za-nageh, op. 5: III. Harpe de
Marie
- César Franck, Trois pièces pour
grand Orgue H-Dur FWV 36:
II. Cantabile
- Alain Jehan, Suite pour Orgue, II.
Scherzo
- Sigfrid Karg-Elert, 7 Pastels op. 96:
1. The Soul of the Lake
- Franz Liszt, Fantasie und Fuge über
den Choral Ad nos, ad salutarem
undam S. 259
- Franz Liszt, Präludium und Fuge
über B-A-C-H für Orgel S. 260
- Gaston Litaize, Lied
- Raffaele Manari, Leggenda
- Felix Mendelssohn Bartholdy,
Drei Präludien und Fugen c-Moll
op. 37 Nr. 1
- Felix Mendelssohn Bartholdy,
Sechs Präludien und Fugen f-Moll
op. 35: Nr. 5
- Olivier Messiaen, La Nativité du
Seigneur: IX. Dieu parmi nous
- Olivier Messiaen, L'Ascension.
Quatre méditations symphoniques:
I. Transports de joie d'une âme
devant la gloire du Christ qui est
la sienne
II. Alleluias sereins d'une âme qui
desire le ciel
III. Transports de joie d'une âme
devant la gloire du Christ qui est
la sienne
- Olivier Messiaen,
Messe de la Pentecôte:
- IV. Communion. Les oiseaux et les
sources
- V. Sortie. Le vent de l'Esprit
- Paul Pierné, Pastorale f-Moll
- Maurice Ravel, Gaspard de la nuit:
I. Ondine M. 55

- Maurice Reger, Choralfantasie über Eine feste Burg ist unser Gott op. 27
- Maurice Reger, Drei Choralfantasien op. 52: 2. Wachet auf, ruft uns die Stimme 3. Halleluja, Gott zu loben bleibe meine Seelenfreud
- Max Reger, Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46
- Julius Reubke, Orgelsonate Der 94. Psalm c-Moll
- Louis Vierne, 24 Pièces de Fantaisie. Suite Nr. 2, op. 53: IV. Feux Follets VI. Toccata
- Louis Vierne, 24 Pièces de fantaisie. Suite Nr. 3, op. 54: II. Impromptu
- Louis Vierne, Deuxième Symphonie pour grand Orgue e-Moll, op. 20: II. Choral
- Louis Vierne, Symphonie h-Moll, op. 59: II. Aria III. Scherzo V. Final
- Richard Wagner, Isoldes Liebestod aus Tristan und Isolde, WWV 90 (Trans. Alexis Grizard)
- Charles-Marie Widor, Orgel-symphonie Nr. 10 D-Dur („Romane“) op. 73: III. Cantilène
- Charles-Marie Widor, Orgel-symphonie Nr. 5 f-Moll op. 42/1: I. Allegro Vivace
- Charles-Marie Widor, Orgel-symphonie Nr. 8 H-Dur op. 42/4: I. Allegro risoluto
- Charles-Marie Widor, Orgel-symphonie Nr. 9 c-Moll op. 70: II. Andante sostenuto

Enjott Schneider, Das Glasperlen-spiel für Orgel solo
Auftragskomposition des ARD-Musikwettbewerbs 2026 (UA)

FINALE

mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Francis Poulenc, Konzert für Orgel, Streicher und Pauken g-Moll FP 93

- Eines der folgenden Werke/
Bearbeitungen für Orgel solo (frei gewählt; Dauer max. 15 Min.)
- Maurice Duruflé, Prélude et fugue sur le nom d'Alain, op. 7
 - Maurice Duruflé, Suite pour Orgue op. 5: II. Sicilienne und III. Toccata
 - Petr Eben, Sonntagsmusik Musica dominicalis: III. Moto ostinato und IV. Finale
 - Thierry Escaich, Cinq versets sur le Victimæ Paschali
 - Thierry Escaich, Poèmes pour orgue, in Gänze
 - Jean-Louis Florentz, Laudes. Kidān za-nageh op. 5: III. Harpe de Marie IV. Chant des fleurs VI. Rempart de la croix
 - Franz Liszt, Harmonies poétiques et religieuses: VII. Funérailles S. 173/7
 - Franz Liszt, Les préludes S. 97 (Transkription Alexis Grizard)
 - Franz Liszt, Präludium und Fuge über B-A-C-H für Orgel S. 260
 - Sergej Rachmaninow, Symphonische Tänze Nr. 1 op. 45
 - Maurice Ravel, Gaspard de la nuit: I. Ondine (Transkription Ryan Kennedy)
 - Maurice Ravel, Le tombeau de Couperin
 - Richard Wagner, Ouvertüre zu Der fliegende Holländer (Transkription: Edwin H. Lemare), WWV 63
 - Richard Wagner, Ouvertüre zu Die Meistersinger von Nürnberg (Transkription: Edwin H. Lemare), WWV 96

- R. Wagner, Ouvertüre zu Tannhäuser (Transkription: Edwin H. Lemare), WWV 70
- Charles-Marie Widor, Orgel-symphonie Nr. 10 D-Dur („Romane“) op. 73: IV. Finale

Dirigentin Finale
Bar Avni

Der Publikumspreis für Orgel wird im Finale vergeben, das am 9. September um 16 Uhr im Herkules-saal der Residenz stattfindet.

Informationen zu Zeitplan
und Wettbewerbsergebnissen
täglich aktuell:
ard-musikwettbewerb.de



Andoni Andrada

N. Bruhns, e-Moll
F. Couperin, Nr. I
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Poèmes pour orgue:
I. Eaux natales & III. Vers
l'espérance
M. Ravel
A. Jehan, II Scherzo
M. Dupré, op. 41
O. Messiaen, L'Ascension: III
P. Pierné
E. Schneider
F. Poulenc
F. Liszt, S. 260



Julian Emanuel Becker

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. 1
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
V. Aubertin
J. Brahms
J. Reubke
E. Schneider
F. Poulenc
R. Wagner, WWV 96



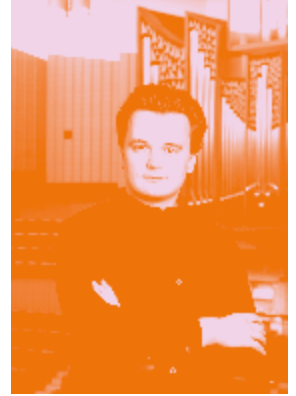
Alexander de Bie

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. II
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
Z. Szathmáry
O. Messiaen,
L'Ascension: II. & III
M. Reger, op. 46
E. Schneider
F. Poulenc
R. Wagner, WWV 63



William Fielding

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. II
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Cinq versets sur le
Victimæ Paschali,
M. Duruflé, op. 12
G Litaize
J.-L. Florentz, op. 15
E. Schneider
F. Poulenc
M. Ravel, Le Tombeau de
Couperin



Alexis Grizard

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. II
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Trois Esquisses:
II "Rituel" & IV "Le Cri des
abîmes"
J.- L. Florentz, op. 8
R. Wagner, WWV 90
E. Schneider
F. Poulenc
F. Liszt, S. 97



Fabrizio Guidi

N. Bruhns, G-Dur
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
M. Radulescu
M. Dupré, op. 36, Prélude Nr. 1
R. Manari
L. Vierne, op. 53: IV. "Feux
Follets"
J.- L. Florentz, op. 5
O. Messiaen, Messe de la
Pentecôte: V. "Sortie: Le
vent de l'Esprit"
E. Schneider
F. Poulenc
M. Ravel, Gaspard de la nuit



Xiaofeng He

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. I
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
A. Nishimura
M. Reger, op. 52 Nr. 3
Ch.-M. Widor, op. 70: II.
"Andante sostenuto"
L. Vierne, op. 59: V. " "
Final"
E. Schneider
F. Poulenc
M. Duruflé, op. 5



Theresa Heidler

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. I
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
M. A. Ganelin
O. Messiaen, L'Ascension: II
M. Reger, op. 52 Nr. 3
J. Demessieux
E. Schneider
F. Poulenc
P. Eben



Yeseul Jo

N. Bruhns, G-Dur
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
P. Decker
M. Reger, op. 52 Nr. 3
L. Vierne, op. 20
E. Schneider
F. Poulenc
T. Escaich, Poèmes pour orgue



Keiko Kato

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. I
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Évocation II
J. S. Bach, BWV 532
M. Reger, op. 27
E. Schneider
F. Poulenc
M. Duruflé, op. 5



Minjun Lee

D. Buxtehude, d-Moll
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
A. Nishimura
F. Liszt, S. 259
E. Schneider
F. Poulenc
M. Duruflé, op. 5



Silvan Meschke

D. Buxtehude, d-Moll
F. Couperin, Nr. I
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
J. Guillou, op. 26
J. S. Bach, Toccata BWV 566
M. Reger, op. 52/2
E. Schneider
F. Poulenc
S. Rachmaninow



Mélodie Michel

N. Bruhns, e-Moll
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
J. Guillou, op. 20
Ch.-M. Widor, Nr. 5 f-Moll,
op. 42
O. Messiaen, La Nativité
du Seigneur
F. Liszt, S. 260
E. Schneider
F. Poulenc
M. Duruflé, op. 7



Jakub Moneta

D. Buxtehude, d-Moll
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Cinq versets sur le
Victimæ Paschali
J. Reubke
E. Schneider
F. Poulenc
M. Duruflé, op. 7



Brigitta-Selestine
Petropavlova

N. Bruhns, e-Moll
F. Couperin, Nr. II
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
G. Baker
W. Albright, XI. & XII.
M. Dupré, op. 7 Nr. 3
J. S. Bach, BWV 582
E. Schneider
F. Poulenc
Ch.-M. Widor, Nr. 10 D-Dur,
op. 73



Mattia Rosati

N. Bruhns, G-Dur
F. Couperin, Nr. I
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
O. Messiaen
Ch.-M. Widor, Nr. 8 -Dur, op. 42
S. Karg-Elert, op. 96 Nr. 1
L. Vierne, op. 54
F. Mendelssohn
Bartholdy, op. 35 Nr. 5
E. Schneider
F. Poulenc
F. Liszt, S. 173/7



Masaki Shiozawa

N. Bruhns, G-Dur
F. Couperin, Nr. II
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
A. Nishimura
O. Messiaen, Messe de la
Pentecôte: IV
Ch.-M. Widor, Nr. 10 D-Dur,
op. 73
M. Duruflé, op. 7
E. Schneider
F. Poulenc
T. Escaich, Cinq versets sur le
Victimæ Paschali



Filip Šmerda

N. Bruhns, G-Dur
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Cinq versets sur le
Victimæ Paschali
M. Reger, op. 46: Phantasie
L. Vierne, op. 59: II. &
III & V.
E. Schneider
F. Poulenc
R. Wagner, WWV 70



Aaron Voderholzer

N. Bruhns, e-Moll
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 529
F. Mendelssohn Bartholdy
H. Holliger
O. Messiaen, Messe de la
Pentecôte: IV & V.
C. Franck
F. Liszt, S. 260
E. Schneider
F. Poulenc
J.-L. Florentz, op. 5: III &
IV & VI



Xiaoyan Yin

D. Buxtehude, F-Dur
N. de Grigny
J. S. Bach, BWV 530
F. Mendelssohn Bartholdy
T. Escaich, Poèmes pour
orgue: III "Vers l'esperance"
L. Vierne, op. 53: VI
J. S. Bach, BWV 655
F. Mendelssohn Bartholdy, op.
37 Nr. 1
J. S. Bach, BWV 543
E. Schneider
F. Poulenc
M. Duruflé, op. 5: II & III



SCHLAGZEUG REPERTOIRE & TEILNEHMENDE

ERSTER DURCHGANG

Iannis Xenakis, Rebonds B

Eines der folgenden Werke für
Marimba solo:

- Kalevi Aho, Solo XV
- Michael Jarrell, Entlehnungen
- Bruno Mantovani, Moi, jeu
- Joseph Schwanthner, Velocities
- Andrew Thomas, Merlin

Eines der folgenden Werke für Snare
Drum solo:

- Casey Cangelosi, Meditation Nr. 2
- Michael Colgrass, Six
unaccompanied solos for Snare
Drum (Auswahl)
- Alexej Gerassimez, Asventuras
- Dan Heslink, Theme and Variations
- Áskell Másson, Prim

ZWEITER DURCHGANG

Pit Dahm, Exorzismus für Pauke solo

Eines der folgenden Werke für
Vibraphon:

- Franco Donatoni, Omar
- Bruce Hamilton, Interzones
- Philippe Manoury,
Le livre des claviers IV
- Arnold Marinissen,
Le temps inhabitable

Eines der folgenden Werke für

Theatrical Percussion:

- Georges Aperghis, Graffiti
- Georges Aperghis,
Le corps a corps
- Peter Eötvös, New Psalm
- Vinko Globokar, Toucher
- Vinko Globokar, Corporel
- Compagnie Kahlua,
Ceci n'est pas une balle
- Francois Sarhan, Homework

Johannes X. Schachtner,
Siebenundzwanzig
Auftragskomposition des ARD-
Musikwettbewerbs 2026 (UA)

SEMIFINALE

Eines der folgenden Werke für
Set-up:

- Brian Ferneyhough, Bone Alphabet
- Maki Ishii, Thirteen Drums
- Helmut Lachenmann, Interieur
- David Lang, The Anvil Chorus
- Kevin Volans, She who sleeps with
a small blanket
- Iannis Xenakis, Psappha

Béla Bartók, Sonate für zwei Klaviere
und Schlagzeug Sz 110
Marimba 1: Kandidat*in
Klavier: Per Rundberg, Klavier
Jürgen Leitner, Marimba 2
Jochen Schorer, Schlagzeug
Vincent Vogel, Pauke

FINALE

mit dem Symphonieorchester des
Bayerischen Rundfunks

Friedrich Cerha, Konzert für
Schlagzeug und Orchester

Eines der folgenden Werke für ein
einzelnes Instrument (frei gewählt;
Dauer max. 3 Min.)

- Johann Sebastian Bach, Konzert
d-Moll BWV 974: II. Adagio
- Johann Sebastian Bach,
Französische Suite Nr. 2 c-Moll
BWV 813: I. Allemande
- Johann Sebastian Bach, Suite für
Laute solo Nr. 1 e-Moll BWV 996
- Carl Philipp Emanuel Bach,
Klaviersonate h-Moll Wq 55:3: II.
Cantabile
- Pius Cheung, Etüde e-Moll
- Roman Grygoriv,
Songs of Unborn for solo missile
- Anna Ignatowicz-Glińska,
Prelude VIII for für Vibraphon
- Antonio Carlos Jobim,
Felicidade (Arr. Roland Dyens)

- Junghae Lee,
BUK für Schlagzeug solo
- György Ligeti, Musica Ricerata Nr. 7
- Nuno Lobo, Hypothermia
- Mitch Markovitch, Tornado
- Niccolò Paganini, Caprice für
Violine solo op. 1/1
- Niccolò Paganini, Caprice für
Violine solo op. 1/24 (Arr. Johan
Bridger)
- Cole Porter, All of You (Arr. J. Fischer)
- Andrei Pushkarev, A Little Jazz
Waltz für Vibraphon solo
- Jean-Philippe Rameau, Nouvelles
suites de Pièces de clavecin,
Suite en La: Allemande
- Robert Schumann, Waldszenen
op. 82/3: Einsame Blumen
- Jean Sibelius, Fünf Klavierstücke
op. 75/5: Granen
- Yi-dong Wang, Flying On the Drums
- Silvius Leopold Weiss, Sonate
für Laute A-Dur, WeissSW 12:
Chaconne
- Daan Wilms, Tantalus

Dirigentin Finale
Bar Avni

Der Publikumspreis für Schlagzeug
wird im Finale vergeben, das am
13. September um 16 Uhr im
Herkulesaal der Residenz statt-
findet.

Informationen zu Zeitplan
und Wettbewerbsergebnissen
täglich aktuell:
ard-musikwettbewerb.de

Gabriel Beyrer

I. Xenakis
M. Jarrell
Á. Másson
P. Dahm
Ph. Manoury
F. Sarhan
J. X. Schachtner
H. Lachenmann
B. Bartók
F. Cerha
A. Pushkarev



Christoffer Broman

I. Xenakis
J. Schwanter
C. Cangelosi
P. Dahm
F. Donatoni
V. Globokar
J. X. Schachtner
K. Volans
B. Bartók
F. Cerha
N. Paganini, op. 1/24



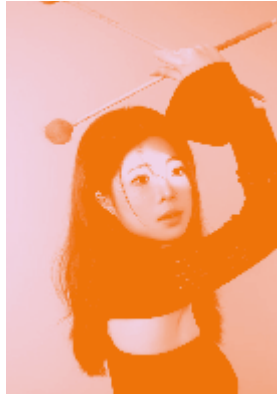
Yi-Ling Cai

I. Xenakis
B. Mantovani
Á. Másson
P. Dahm
Ph. Manoury
G. Aperghis
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
R. Schumann



Shirui Chen

I. Xenakis
B. Mantovani
Á. Másson
P. Dahm
F. Donatoni
V. Globokar
J. X. Schachtner
K. Volans
B. Bartók
F. Cerha
S. L. Weiss



Agostinho Benedito De
Almeida Sequeira

I. Xenakis
M. Jarrell
Á. Másson
P. Dahm
Ph. Manoury
F. Sarhan
J. X. Schachtner
K. Volans
B. Bartók
F. Cerha
N. Lobo



Wenhui Deng

I. Xenakis
M. Jarrell
A. Gerassimez
P. Dahm
Ph. Manoury
G. Aperghis
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
Y. Wang



Anna Fiveiska

I. Xenakis
M. Jarrell
A. Gerassimez
P. Dahm
Ph. Manoury
Compagnie Kahlua
J. X. Schachtner
H. Lachenmann
B. Bartók
F. Cerha
R. Grygoriv



Tomasz Herisz

I. Xenakis
J. Schwanter
Á. Másson
P. Dahm
B. Hamilton
Compagnie Kahlua
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
A. Ignatowicz-Glińska



SeongYeon Kong

I. Xenakis
B. Mantovani
A. Gerassimez
P. Dahm
Ph. Manoury
V. Globokar
J. X. Schachtner
I. Xenakis
B. Bartók
F. Cerha
J. Lee



Shilin Li

I. Xenakis
M. Jarrell
Á. Másson
P. Dahm
F. Donatoni
V. Globokar
J. X. Schachtner
I. Xenakis
B. Bartók
F. Cerha
G. Ligeti



Tzu-Yin Lin

I. Xenakis
J. Schwantner
A. Gerassimez
P. Dahm
B. Hamilton
Compagnie Kahlua
J. X. Schachtner
I. Xenakis
B. Bartók
F. Cerha
J. S. Bach, BWV 996: Prelude



Leon Lorenz

I. Xenakis
A. Thomas
Á. Másson
P. Dahm
B. Hamilton
F. Sarhan
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
J. S. Bach, BWV 974



Gabriel Michaud

I. Xenakis
B. Mantovani
A. Gerassimez
P. Dahm
Ph. Manoury
Compagnie Kahlua
J. X. Schachtner
B. Ferneyhough
B. Bartók
F. Cerha
J. S. Bach, BWV 996:
Sarabande



Tanel-Eiko Novikov

I. Xenakis
A. Thomas
C. Cangelosi
P. Dahm
F. Donatoni
V. Globokar
J. X. Schachtner
D. Lang
B. Bartók
F. Cerha
N. Paganini, op. 1 Nr. 1



Viktor Olinberger

I. Xenakis
B. Mantovani
Á. Másson
P. Dahm
B. Hamilton
V. Globokar
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
J. Sibelius



Jingxue Ren

I. Xenakis
A. Thomas
A. Gerassimez
P. Dahm
F. Donatoni
P. Eötvös
J. X. Schachtner
K. Volans
B. Bartók
F. Cerha
D. Wilms



Mariia Shmeleva

I. Xenakis
B. Mantovani
Á. Másson
P. Dahm
Ph. Manoury
G. Aperghis
J. X. Schachtner
I. Xenakis
B. Bartók
F. Cerha
C. Porter



Han Xia

I. Xenakis
M. Jarrell
C. Cangelosi
P. Dahm
F. Donatoni
G. Aperghis
J. X. Schachtner
I. Xenakis
B. Bartók
F. Cerha
C. Ph. E. Bach



Yuan Xia

I. Xenakis
A. Thomas
Á. Másson
P. Dahm
F. Donatoni
P. Eötvös
J. X. Schachtner
I. Xenakis
B. Bartók
F. Cerha
J.-P. Rameau



Hedi Yang

I. Xenakis
B. Mantovani
A. Gerassimez
P. Dahm
F. Donatoni
Compagnie Kahlua
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
P. Cheung



Zhiqi Yuan

I. Xenakis
A. Thomas
Á. Másson
P. Dahm
B. Hamilton
F. Sarhan
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
M. Markovitch



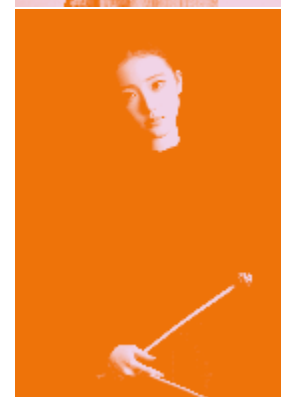
Boyang Zhang

I. Xenakis
J. Schwantner
A. Gerassimez
P. Dahm
F. Donatoni
F. Sarhan
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
M. Markovitch



Xuanxuan Zhang

I. Xenakis
A. Thomas
Á. Másson
P. Dahm
Ph. Manoury
F. Sarhan
J. X. Schachtner
M. Ishii
B. Bartók
F. Cerha
J. S. Bach, BWV 813



STREICH- QUARTETT REPERTOIRE & TEILNEHMENDE

ERSTER DURCHGANG

Eines der folgenden Streich-
quartette:

- von Joseph Haydn:
op. 20
op. 33
op. 50
op. 64 (außer Nr. 1 und Nr. 3)
op. 74
op. 76 (außer Nr. 3)
- oder von Wolfgang Amadeus
Mozart
KV 80, KV 158, KV 168, KV 169,
KV 171, KV 387, KV 421, KV 428,
KV 458, KV 464, KV 465, KV 499,
KV 575, KV 589, KV 590

Eines der folgenden Streich-
quartette:

- Amy Beach, Streichquartett in
einem Satz op. 89
- Benjamin Britten, Nr. 1 op. 25
- Rebecca Clarke, Two Movements
- Henri Dutilleux, Ainsi la nuit
- Alberto Ginastera, Nr. 2, op. 26
- Paul Hindemith, op. 22
- Leoš Janáček, Nr. 1 (Kreutzer-sonate)
- Leoš Janáček, Nr. 2 (Intime Briefe)

- Dmitrij Schostakowitsch, Nr. 4 oder
Nr. 6 oder Nr. 9 oder Nr. 10 oder
Nr. 11 oder Nr. 13
- Karol Szymanowski, Nr. 1 op. 37
oder Nr. 2 op. 56
- Anton Webern, op. 5 oder op. 9
oder op. 28

ZWEITER DURCHGANG

Eines der folgenden Streich-
quartette:

- Johannes Brahms,
Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3
- Antonín Dvořák, op. 96 oder
op. 105 oder op. 106
- Edvard Grieg, g-Moll, op. 27
- Fanny Hensel, Es-Dur
- Felix Mendelssohn Bartholdy, op. 12
oder op. 13 oder op. 44 oder op. 80
- Robert Schumann,
Nr. 1 oder Nr. 2 oder Nr. 3
- Bedřich Smetana, Nr. 1 (Aus
meinem Leben) oder Nr. 2 d-Moll

Eines der folgenden Werke:

- Luciano Berio, Notturmo
- Elliott Carter, Nr. 2 oder Nr. 3 oder
Nr. 4 oder Nr. 5
- Franco Donatoni,
La souris sans sourire
- Pascal Dusapin, Streichquartett
Nr. 3 oder Nr. 4 oder Nr. 5
- Sofia Gubaidulina, Nr. 3
- Konstantia Gourzi, Anájikón.
The Angel in the Blue Garden,
op. 61
- Hans Werner Henze, Nr. 1 oder Nr. 2
oder Nr. 3 oder Nr. 5
- György Kurtág,
Officium breve, op. 28
- Helmut Lachenmann, Nr. 3
- Wolfgang Rihm, Nr. 4 oder Nr. 9
- Jörg Widmann, Nr. 1 oder Nr. 2 oder
Nr. 3 oder Nr. 4
- Julia Wolfe, Dig Deep

FINALE

Eines der folgenden Streich-
quartette:

- von Ludwig van Beethoven
op. 59
op. 127
op. 130
op. 131
op. 132
- von Franz Schubert
Nr. 13 a-Moll, D 804
Nr. 14 d-Moll, D 810
Nr. 15 G-Dur, D 887

Ein Quartett von Béla Bartók

Der Publikumspreis für Streich-
quartett wird im Finale vergeben,
das am 12. September um 16 Uhr im
Prinzregententheater stattfindet.

SEMIFINALE

Franz Schubert,
Quartettsatz c-Moll, D 703

Pēteris Vasks,
eines der 6 Streichquartette

Camille Pépin, Impermanence
Auftragskomposition des ARD-
Musikwettbewerbs 2026 (UA)

Informationen zu Zeitplan
und Wettbewerbsergebnissen
täglich aktuell:
ard-musikwettbewerb.de

Absalon String Quartet

Thera Ortvad, Violine
Andreas Larsen, Violine
Alva Rasmussen, Viola
Hedda Aadland, Violoncello
W. A. Mozart, KV 421
K. Szymanowski, op. 56
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 13
G. Kurtág, op. 28
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 127
B. Bartók, Nr. 5



Alinea Quartett

Fanny Schell, Violine
Mario Sögtrop, Violine
Justus Schümmer, Viola
David Fuchs, Violoncello
J. Haydn, Hob III:32, op.
20 Nr. 2
A. Webern, op. 5
J. Brahms, op. 51 Nr. 2
G. Kurtág, op. 28
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 131
B. Bartók, Nr. 2



Animato Kwartet

Inga Våga Gaustad, Violine
Tim Brackman, Violine
Elisa Karen Tavenier, Viola
Pieter De Koe, Violoncello
W. A. Mozart, KV 589
A. Webern, op. 5
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 13
P. Dusapin, Nr. 5
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 132
B. Bartók, Nr. 1



Ast Quartet

Sungmoon Kim, Violine
Minju Park, Violine
Semin Yim, Viola
Eunju Cheung, Violoncello
J. Haydn, Hob III:44, op.
50 Nr. 1
A. Webern, op. 5
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 80
K. Gourzi, op. 61
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 132
B. Bartók, Nr. 3



Atenea Quartet

Gil Sisquella Oncins, Violine
Raul Campos Calzada, Violine
Bernat Santacana i Hervada,
Viola
Ariadna Chmelik Lluís,
Violoncello
J. Haydn, Hob III:75, op. 76 Nr.1
D. Schostakowitsch, Nr. 6
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 13
S. Gubaidulina
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 130
B. Bartók, Nr. 3



Duke String Quartet

Xu Chunxi, Violine
Li Guangyao, Violine
Wang Zhefeng, Viola
Li Rong, Violoncello
J. Haydn, Hob III:79, op. 76
Nr. 5
L. Janáček
B. Smetana
K. Gourzi, op. 61
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 59 Nr. 1
B. Bartók, Nr. 3



Elaia Quartett

Barbara Lena Köbele, Violine
Çiğdem Tunçelli, Violine
Francesca Antonia Rivinius, Viola
Karolin Spegg, Violoncello
J. Haydn, Hob III:34, op. 20
Nr. 4
L. Janáček
J. Brahms, op. 51 Nr. 2
G. Kurtág
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
F. Schubert, D 804
B. Bartók, Nr. 5



Elua Quartet

Kim Raeun, Violine
Ju Ahyeon, Violine
Minseok Yoo, Viola
Choi A-Hyeon, Violoncello
J. Haydn, Hob III:72, op.
74 Nr. 1
A. Webern, op. 5
B. Smetana, Nr. 1
W. Rihm, Nr. 4
F. Schubert
P. Vasks
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 59 Nr. 3
B. Bartók, Nr. 2



Isla String Quartet

Mio Takahashi, Violine
Kynan Walker, Violine
Sofia Gomez Alberto, Viola
Danushka Edirisinghe,
Violoncello
J. Haydn, Hob III:64, op. 64
Nr. 6
A. Webern, op. 5
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 44 Nr. 1
K. Góurzi, op. 61
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 59 Nr. 3
B. Bartók, Nr. 4



Katarina String Quartet

Jeanel Liang, Violine
Jérôme Chiasson, Violine
Celia Morin, Viola
Maya Enstad, Violoncello
J. Haydn, Hob III:45, op.
50 Nr. 2
A. Webern, op. 5
R. Schumann, op. 41 Nr. 1
K. Góurzi, op. 61
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 130
B. Bartók, Nr. 1



Martin String Quartet

Sam Panner, Violine
Weronika Weiss, Violine
Anna Meenderink, Viola
Ori Ron, Violoncello
J. Haydn, Hob III:75, op.
76 Nr. 1
K. Szymanowski, op. 56
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 13
J. Widmann, Nr. 3
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 127
B. Bartók, Nr. 2



Modulor Quartet

Gregor Viktor Hänssler, Violine
Beatrice Alice Harmon, Violine
Mira Luisa Maranta, Viola
Nigel Thean, Violoncello
W. A. Mozart, KV 465
A. Webern, op. 5
J. Brahms, op. 51 Nr. 2
G. Kurtág, op. 28
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 130
B. Bartók, Nr. 5



Monbijou Quartet

Marcus Bäckerud, Violine
Alexander Chojecki, Violine
Oscar Edin, Viola
Kristian Chojecki, Violoncello
J. Haydn, Hob III:79, op. 76
Nr. 5
A. Webern, op. 5
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 13
G. Kurtág, op. 28
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 131
B. Bartók, Nr. 4



Motus Quartet

Tim Pieter de Vries, Violine
Karla Križ, Violine
Erin Carter Pitts, Viola
Domonkos Péter Hartmann,
Violoncello
J. Haydn, Hob III:74, op. 74
Nr. 3
L. Janáček
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 44 Nr. 2
J. Wolfe
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 127
B. Bartók, Nr. 4



Quartet Fugue

Mako Ochiai, Violine
Kentaro Konishi, Violine
Soichiro Kawabe, Viola
Soichiro Matsutani,
Violoncello
J. Haydn, Hob III:74, op.
74 Nr. 3
K. Szymanowski, op. 37
J. Brahms, op. 51 Nr. 1
H. W. Henze, Nr. 5
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 127
B. Bartók, Nr. 5



Quartet KAIRI

Taiga Sasaki, Violine
Yu Mita, Violine
Jiliang Shi, Viola
Hotaka Sakai, Violoncello
J. Haydn, Hob III:72, op. 74
Nr. 1
A. Webern, op. 5
F. Mendelssohn Bartholdy,
op. 13
J. Widmann, Nr. 3
F. Schubert
P. Vask
C. Pépin
L. v. Beethoven, op. 59 Nr. 3
B. Bartók, Nr. 5



Quartet Notta

Tomotaka Seki, Violine
 Ryuto Murao, Violine
 Kai Morino, Viola
 Yuki Hirota, Violoncello
 J. Haydn, Hob III:75, op.
 76 Nr. 1
 K. Szymanowski, op. 37
 F. Mendelssohn Bartholdy,
 op. 12
 H. W. Henze, Nr. 1
 F. Schubert
 P. Vasks
 C. Pépin
 L. v. Beethoven, op. 59 Nr. 1
 B. Bartók, Nr. 2



Quartett HANA

Gyurim Kwak, Violine
 Fuga Miwatashi, Violine
 Simon Rosier, Viola
 Tzu-Shao Chao, Violoncello
 J. Haydn, Hob III:32, op.
 20 Nr. 2
 H. Dutilleux
 A. Dvořák, op. 106
 S. Gubaidulina
 F. Schubert
 P. Vasks
 C. Pépin
 L. v. Beethoven, op. 130
 B. Bartók, Nr. 3



Quartetto Goldberg

Jingzhi Zhang, Violine
 Giacomo Lucato, Violine
 Matilde Simionato, Viola
 Martino Simionato,
 Violoncello
 J. Haydn, Hob III:37, op. 33
 Nr. 1
 D. Schostakowitsch, Nr. 10
 F. Mendelssohn Bartholdy,
 op. 44 Nr. 2
 J. Widmann, Nr. 3
 F. Schubert
 P. Vasks
 C. Pépin
 L. v. Beethoven, op. 131
 B. Bartók, Nr. 4



Viatres Quartet

Louisa Rose Staples, Violine
 Johannes Brzoska, Violine
 Miguel Erlich, Viola
 Umut Sağlam, Violoncello
 W. A. Mozart, KV 465,
 L. Janáček
 J. Brahms, op. 51 Nr. 2
 J. Widmann, Nr. 3
 F. Schubert
 P. Vasks
 C. Pépin
 L. v. Beethoven, op. 131
 B. Bartók, Nr. 2



Vivace Quartet

Tianlong Mai, Violine
 Hayoa Zhang, Violine
 Heshun Ji, Viola
 Youxin Liu, Violoncello
 W. A. Mozart, KV 590,
 L. Janáček
 F. Mendelssohn Bartholdy,
 op. 80
 K. Gourzi, op. 61
 F. Schubert
 P. Vasks
 C. Pépin
 L. v. Beethoven, op. 59 Nr. 1
 B. Bartók, Nr. 3



FESTKONZERT ZUM 75. JUBILÄUM

des Internationalen
Musikwettbewerbs der ARD

SA, 07.11.2026
20.00 Uhr

Prinzregententheater München

Mit Preisträger*innen vergangener
Wettbewerbsjahrgänge

Sharon Kam, Klarinette

Selina Ott, Trompete

Thomas Quasthoff, Bassbariton

Lukas Sternath, Klavier

Antoine Tamestit, Viola

Tanja Tetzlaff, Violoncello

sowie mit dem Münchener
Kammerorchester

In Kooperation mit München Musik



Mit freundlicher Unterstützung
des Henle Verlags



Henle Verlag
FINEST URTEXT EDITIONS

ARD-MUSIK- WETTBEWERB – DAS FESTIVAL 2027

Von Mai bis Juli 2027 verwandeln
sich Süddeutschland und Österreich
in eine Bühne für die Klassikstars
von morgen:

Beim Festival des Internationalen
Musikwettbewerbs der ARD zeigen
herausragende Preisträgerinnen
und Preisträger, was junge Kammer-
musik heute kann.

TOUR I
mit Preisträger*innen Klavier
und Streichquartett

DO, 06./FR, 07.05.2027

SA, 08.05.2027

DI, 11.05.2027

MI, 12.05.2027

DO, 13.05.2027

SA, 15./MO, 17.05.2027

Schwarzwald Musikfestival

Iffeldorfer Meisterkonzerte

Stiftung Mozarteum, Salzburg

bosco Gauting

Sawallisch-Villa Grassau

Schwetzingen SWR Festspiele

TOUR II
mit Preisträger*innen Trompete
und Orgel

MI, 30.06.2027

FR, 02.07.2027

SO, 04.07.2027

DI, 06.07.2027

Ludwigsburger Schlossfestspiele

ION Musikfest Nürnberg

Klosterkirche St. Quirinius, Tegernsee

Dominikanerkirche Landshut

gefördert von

SIEMENS

und der Theodor-Rogler-Stiftung

STREICH- QUARTETT- TOURNEE

Das Impresariat Simmenauer
organisiert eine Konzerttournee für
das erstplatzierte Streichquartett.

Konzertorte:

FR, 05.03.2027	Hannover, Galerie Herrenhausen
SA, 06.03.2027	Ahrensburg, Eduard Söring-Saal
SO, 07.03.2027	Schwerin, Goldener Saal im Neustädtischen Palais
DI, 09.03.2027	Konzerthaus Berlin, Kleiner Saal
DO, 11.03.2027	Kempen, Kulturforum Franziskaner- kloster, Paterskirche
FR, 12.03.2027	Darmstadt
SA, 13.03.2027	Tegernsee, Schloss, Barocksaal
SO, 14.03.2027	Tettnang, Neues Schloss, Rittersaal
DI, 16.03.2027	Lörrach, Burghof
MI, 17.03.2027	Trier, Kurfürstliches Palais
DO, 18.03.2027	Nürnberg, Meistersingerhalle, Kleiner Saal
SA, 20.03.2027	Uffenheim
SO, 21.03.2027	Göttingen, Aula der Universität
MO, 22.03.2027	Nürtingen, Kreuzkirche

In Kooperation mit dem
Impresariat Simmenauer



28.8.-17.9.2027
VIOLINE
KLAVIERTRIO
FLÖTE
GESANG



76. INTER
NATIONALER
MUSIK
WETTBEWERB^①
DER ARD

KONZERTVERPFLICHTUNGEN

Preisträger*innen können Einladungen zu Konzerten oder Aufnahmen erhalten.

RUNDFUNKANSTALTEN

Preisträger*innen erhalten von den Rundfunkanstalten der ARD Einladungen zu Konzerten oder Aufnahmen.

PREISTRÄGER*INNEN KÖNNEN ALS SOLIST*INNEN EINGELADEN WERDEN:

- vom Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
- vom Chor des Bayerischen Rundfunks
- vom Münchner Rundfunkorchester
- vom hr-Sinfonieorchester
- vom MDR-Sinfonieorchester
- vom NDR Elbphilharmonie Orchester
- von der NDR Radiophilharmonie
- vom DSO Berlin
- von der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern
- vom SWR Symphonieorchester
- vom WDR Funkhausorchester
- vom WDR Sinfonieorchester

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN LADEN PREISTRÄGER*INNEN ALS SOLIST*INNEN ZU KONZERTEN EIN:

- Teatro Fraschini di Pavia, Italien Aula Golgi
18. April 2027
Konzert mit einem ausgezeichneten Streichquartett
- Theater- und Musikmanagement der Stadt Fulda – „Junge Elite im Fürstensaal“
21. Februar 2027
Fürstensaal im Stadtschloss
Konzert mit Prämierten des Jahres 2026
- Münchner Konzertdirektion Hörtnagel
Spielzeit 2027/28
Bibliotheksaal Polling
Konzert mit einem prämierten Streichquartett
- Collegium Musicum Basel
Casino Basel
22. Januar 2027
Konzert mit einem/einer Preisträger*in
- 32. Beethoven-Osterfestival, Warschau
Konzert mit einem/einer Preisträger*in
Im Zeitraum 2.–14. April 2028
- Schwarzwald Musikfestival
5. Juni 2028
Christuskirche zu Mitteltal
Konzert mit einem/einer Preisträger*in
- Internationales Festival junger Wettbewerbspreisträger*innen
Oktober 2027
Katowice/Polen
Konzert mit ausgewählten Preisträger*innen

- Kammermusik-Festival Liesborner Museumskonzerte
Konzert mit Preisträger*innen beim Festival 2027

- Stadt Marl
Amt für Kultur und Weiterbildung
27. Februar 2027, 19.00 Uhr,
Theater Marl
Kammermusik mit Preisträger*innen in Zusammenarbeit mit WDR3

- Les Estivales de Musique en Médoc
Konzert mit einem *r Preisträger*in im Fach Fagott im Festival 2027

- Ludwigsburger Schlosskonzerte
21. Juli bis 2. August 2027
Konzerte mit Preisträger*innen

- Musikverein Bamberg
Joseph-Keilberth-Saal der Konzerthalle Bamberg
Saison 2026/27
Konzert mit Preisträger*innen

- Squire Artists, Niederlande
Saison 2027/28
Konzerte mit einem prämierten Streichquartett

- Wiener KammerOrchester
Schubert Saal des Wiener Konzerthauses
Saison 2027/28
Konzert im Rahmen des Konzertzyklus Prime Time International mit einem/einer Preisträger*in

- Teatro Luigi Mercantini in Ripatransone oder Sala Colonna der Malibran Academy
Altidona, Marche, Italien
Concerti Oro der Accademia Musicale Internazionale Maria Malibran
Malibran Festival 2027
Konzert mit einem preisgekrönten Streichquartett

WEITERE KONZERTVERPFLICHTUNGEN

Für einen oder mehrere Preisträger*innen bzw. Ensembles werden von folgenden Institutionen Konzertverpflichtungen in Aussicht gestellt:

- Audi Sommerkonzerte
- Auditorium du Louvre
- Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
- Bell'Arte München
- BOZAR MUSIC, Brüssel
- Brunnthaler Konzerte
- Burghofspiele Rheingau
- Camerata Andechs
- Central European Music Festival Žilina
- Chassé Theater, Breda
- Chor des Bayerischen Rundfunks
- Ciconia Consort – The Hague String Orchestra
- Classix Kempten
- Collegium Musicum Basel
- Davos Festival
- Deutsche Philharmonie Merck, Darmstadt
- Euregio Musikfestival
- Februari Festival Den Haag
- Festival Classic Oberfinning
- Festival der Nationen, Bad Wörishofen
- Festival EuroArt Praha
- Festival Internazionale di Musica da Camera di Cervo
- Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
- Folkwang Kammerorchester Essen
- Fondazione Ivan Bruschi Arezzo
- Frankfurter Museums-Gesellschaft
- Freunde der Musik Landshut
- Gebrüder-Busch-Kreis
- H. E. Steinway-Festival, Wolfshagen
- Heidelberger Frühling
- Hofer Symphoniker
- Inselfestival Hombroich
- InselKonzerte – Kammermusik auf Herrenchiemsee
- International Festival of Young

- Music Competition Laureates Katowice
- International Concert Season of the Ivan Bruschi House Museum
- Internationales Musikfestival Český Krumlov
- Junges Podium Altrip
- Juventudes musicales de España
- Kaisersaalkonzerte Frankfurt/Main
- Kammermusik-Festival Liesborner Museumskonzerte
- Kammermusik-Gemeinde Hannover
- Kammermusikalisches Vereinigung – Städtischer Musikverein Trier
- Kirchbergforum Hessen
- Kissinger Sommer
- Klavier-Festival Ruhr
- Koninklijke Souvenir des Montagnards – Kamermuziek Tilburg
- Konzert Theater Coesfeld
- Konzerte auf Henkellsfeld, Wiesbaden
- Konzerte im Schloss Illertissen
- Konzertgesellschaft Wuppertal
- KonzertGut Rittergut Lucklum
- Konzerthaus Berlin
- Konzertverein Schwerin
- Kultur & Kulinarisches - Verein der Kulturfreunde e.V. Geseke
- Kulturamt der Stadt Marl
- Kulturdienst Weimar
- Kulturverein Zorneding-Baldham
- Kunstfreunde Bensheim
- Kurpfälzisches Kammerorchester
- Leitheimer Schlosskonzerte
- Lions Club Schwäbisch Gmünd
- Ludwigsburger Schlossfestspiele
- Meisterkonzerte im Alten Bahnhof Kettwig
- Meistersolisten im Isartal, Icking
- Meister von morgen, Herdecke
- Mosel Musikfestival
- Mozart-Gesellschaft Dortmund

- Münchener Kammerorchester
- Münchner Konzertdirektion Hörtnagel
- Münchner Rundfunkorchester
- Münchner Symphoniker
- Musical Olympus International Festival of St. Petersburg
- Musik und Sprache Hessenbrückenmühle
- Musik & Theater Saar
- Musikfreunde Kiel e.V.
- Musikverein Bamberg
- Nordwestdeutsche Philharmonie
- Nymphenburger Sommer
- Öschberghof Klassik Donaueschingen
- Osnabrücker Symphonieorchester
- Philharmonie Südwestfalen
- Philharmonisches Orchester Freiburg
- Philharmonisches Orchester Kronstadt, Rumänien
- Podium für junge Solisten Schloss Tegernsee
- Rheingau Musik Festival
- Rosengarten-Serenaden Bamberg
- Salzburger Kulturvereinigung
- Schleswig-Holstein Musik Festival
- Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester
- Schlosskonzerte Mannheim
- Schlosstheater Fulda
- Schwarzwald Musikfestival
- Schweizer Musikfestwochen
- Schwetzingen SWR Festspiele
- SPANNUNGEN: Musik im RWE-Kraftwerk Heimbach
- „Spielende Insel“, Rügen
- Squire Artists, Niederlande
- Steinway Prizewinners Concerts
- Stiftung Mozarteum Salzburg
- Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim
- Symphonieorchester „Wilde Gungl“ München
- Theaterforum – Klassikforum Gauting
- Ticino Musica, Locarno
- Tiroler Festspiele Erl
- Tonhalle Düsseldorf

- Tonicale Musik & Event, München
- Vaterstettener Rathauskonzerte
- Weilburger Schlosskonzerte
- Weingartner Musiktage Junger Künstler
- Wetzlarer Kulturgemeinschaft
- Wiener KammerOrchester
- Winners & Masters/Kulturkreis Gasteig, München
- Württembergische Philharmonie Reutlingen
- Württembergisches Kammerorchester Heilbronn
- Wurzer Sommerkonzerte
- ZeughausKonzerte Neuss

PREIS- TRÄGER*INNEN DES INTER- NATIONALEN MUSIK- WETTBEWERBS DER ARD

1954	Preisträger	André Rabot, Frankreich
1954	Preisträger	Gérard Marcellin Tantot, Frankreich
1958	2. Preis	Gábor Janota, Ungarn
1958	2. Preis	Richard Popp, BRD
1965	3. Preis	Klaus Thunemann, BRD
1975	2. Preis	Jiří Seidl, ČSSR
1975	2. Preis	Tomasz Marcin Sosnowski, Polen
1975	3. Preis	Gilbert Audin, Frankreich
1984	2. Preis	Dag Jensen, Norwegen
1984	2. Preis	Sylvain Lhuissier, Frankreich
1984	3. Preis	Holger Straube, DDR
1990	2. Preis	Sergio Azzolini, Italien
1990	2. Preis	Dag Jensen, Norwegen
2002	2. Preis	Matthias Rácz, Deutschland
2002	3. Preis	Jaakko Luoma, Finnland
2002	3. Preis	Lyndon Watts, Australien
2008	1. Preis	Marc Trénel, Frankreich
2008	2. Preis	Christian Kunert, Deutschland
2008	2. Preis	Philipp Tutzer, Italien
2008	3. Preis	Václav Vonášek, Tschechien
2013	2. Preis	Sophie Dartigalongue, Frankreich
2013	2. Preis	Rie Koyama, Japan
2013	3. Preis	María José Rielo Blanco, Spanien
2019	2. Preis	Andrea Cellacchi, Italien
2019	2. Preis	Mathis Kaspar Stier, Deutschland
2019	3. Preis	Theo Plath, Deutschland

ORGEL

1957	1. Preis	Franz Lehrndorfer, BRD
1957	2. Preis	Viktor Lukas, BRD
1959	1. Preis	Hedwig Bilgram, BRD
1959	2. Preis	Lionel Rogg, Schweiz
1962	1. Preis	Wolfgang Sebastian Meyer, BRD
1962	2. Preis	François Desbaillet, Schweiz
1962	3. Preis	Mireille Lagacé, Kanada
1966	2. Preis	Cherry Rhodes, USA
1966	3. Preis	Daniel Roth, Frankreich
1966	3. Preis	Günther Kaunzinger, BRD
1971	1. Preis	Edgar Krapp, BRD
1971	3. Preis	Charles Benbow, USA
1971	3. Preis	Gerhard Weinberger, BRD
1975	2. Preis	Klemens Schnorr, BRD
1975	3. Preis	Martin Lücker, BRD
1979	2. Preis	Ludger Lohmann, BRD
1979	3. Preis	Karol Golebiowski, Polen
1987	2. Preis	Heidi Emmert, BRD
1987	2. Preis	Martin Sander, BRD
1987	3. Preis	Stefan Palm, BRD
1994	2. Preis	Ariane Metz, Deutschland
1994	3. Preis	Leonhard Amselgruber, Deutschland
1999	2. Preis	Martin Kaleschke, Deutschland
2011	1. Preis	Michael Schöch, Österreich
2011	2. Preis	Anna-Victoria Baltrusch, Deutschland
2011	3. Preis	Lukas Stollhof, Deutschland

SCHLAGZEUG

1977	2. Preis	John Boudler, USA
1977	2. Preis	Sumire Yoshihara, Japan
1977	3. Preis	Midori Takada, Japan
1985	1. Preis	Peter Sadlo, BRD
1985	3. Preis	Markus Christopher Lutz, USA
1985	3. Preis	Michael Ort, BRD
1991	2. Preis	Kirk Brundage, USA
1991	3. Preis	Stefan Hüge, Deutschland
1991	3. Preis	Adam Weisman, USA
1997	2. Preis	Hideki Ikegami, Japan
1997	2. Preis	Markus Leoson, Schweden
2001	1. Preis	Marta Klimasara, Polen
2001	2. Preis	Eirik Raude, Norwegen
2001	3. Preis	Christophe Roldan, Frankreich
2007	1. Preis	Johannes Fischer, Deutschland
2007	2. Preis	Vassilena Serafimova, Bulgarien
2014	1. Preis	Simone Rubino, Italien
2014	2. Preis	Alexej Gerassimez, Deutschland
2014	3. Preis	Christoph Sietzen, Luxemburg
2019	1. Preis	Kai Strobel, Deutschland
2019	2. Preis	Aurélien Gignoux, Frankreich/Schweiz
2019	3. Preis	Weiqi Bai, China

STREICHQUARTETT

1959	2. Preis	Weiner Quartett, Ungarn
1959	2. Preis	Weller Quartett, Österreich
1965	1. Preis	Dimov Quartett, Bulgarien
1965	2. Preis	Bernède Quartett, Frankreich
1965	3. Preis	University of Southern California String Quartet, USA
1970	1. Preis	Tokyo String Quartet, Japan
1970	3. Preis	Schischlov Quartett, UdSSR
1973	2. Preis	Academica Quartett, Rumänien
1973	3. Preis	Robert Schumann Quartett, BRD
1973	3. Preis	Wilanów Quartett, Polen
1977	2. Preis	Eder Quartett, Ungarn
1977	3. Preis	International String Quartet, USA
1977	3. Preis	Polnisches Streichquartett, Polen
1982	2. Preis	Havlák Quartett, ČSSR
1982	3. Preis	Auryn Quartett, BRD
1982	3. Preis	Chester Quartett, USA
1987	2. Preis	Parisii Quartett, Frankreich
1987	2. Preis	Petersen Quartett, DDR
1991	2. Preis	Mandelring Quartett, Deutschland
1991	2. Preis	Neues Leipziger Streichquartett, Deutschland
1996	1. Preis	Artemis Quartett, Deutschland/Russland
1996	3. Preis	Quatuor Castagneri, Frankreich/Rumänien
2000	2. Preis	Avalon Quartett, Frankreich/Kanada/USA
2000	3. Preis	Quartetto Prometeo, Italien
2004	1. Preis	Quatuor Ébène, Frankreich
2004	2. Preis	Faust Quartett, Deutschland
2004	3. Preis	Quatuor Benaïm, Frankreich/Israel
2008	1. Preis	Apollon Musagète Quartett, Polen
2008	2. Preis	Afiara String Quartet, Kanada
2008	3. Preis	Gémeaux Quartett, Deutschland/Schweiz
2008	3. Preis	Verus String Quartett, Japan
2012	1. Preis	Armida Quartett, Deutschland
2012	2. Preis	Novus String Quartet, Südkorea
2012	3. Preis	Calidore String Quartet, USA/Kanada
2016	1. Preis	Quatuor Arod, Frankreich
2016	2. Preis	Aris Quartett, Deutschland
2016	3. Preis	Quartet Amabile, Japan
2022	1. Preis	Barbican Quartet, Bulgarien/Deutschland/Kanada/Niederlande
2022	2. Preis	Quartet Integra, Japan
2022	3. Preis	Chaos String Quartet, Ungarn/Deutschland/Niederlande/Italien



Wir glauben an Menschen und ihre Talente

Das Siemens Arts Program kreiert weltweit innovative Plattformen für Kunst und Kultur.

#EmpoweringPeople



SIEMENS

BRSO Neue Saison 26-27

Jetzt entdecken
und Tickets sichern.

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks



brso.de
0800 5900 594
shop.br-ticket.de



BRSO

75 JAHRE

ARD
MUSIKWETTBEWERB
MÜNCHEN



Die Ernsting Kunst- & Kulturstiftung als
starker Partner des ARD-Musikwettbewerbs
freut sich auf viele weitere Jahre mit
musikalischer Spitzenförderung.

ERNSTING
KUNST-&
KULTUR-
STIFTUNG



www.ernsting-stiftung.de

Zeit für Musik



Foto: © Astrid Ackermann

**„Musik ist kein Luxus, sondern
schiere Lebensnotwendigkeit.“**

Sir Simon Rattle

br-klassik.de

26·27

Abonnements im Prinzregententheater

Sonntagskonzerte

Große Stimmen. Große Emotionen.

Oper und Operette konzertant, ein Oratorium
und eine Jubiläumsgala

Mittwochskonzerte

Klassik Afterwork.

Unterhaltsame Abende mit Moderation
und Nachklang im Gartensaal

Prinze4you

Das flexible Abo mit 25% Preisvorteil

Stellen Sie sich Ihr Wunsch-Abo mit vier Konzerten
aus den Sonntags- und Mittwochskonzerten
zusammen!

Jetzt Abo sichern!



rundfunkorchester.de/abos

75 Jahre
BR Münchner
Rundfunkorchester



ORGANISATION

KÜNSTLERISCHE LEITUNG Dr. Meret Forster	WEBSEITE Christoph Hiller Anja Krainz Luisa Weiß
ORGANISATORISCHE LEITUNG Elisabeth Kozik	OFFIZIELLE PIANISTINNEN Srebra Gelleva Nino Gurevich Betty Lee
LEITUNG DIGITALE FORMATE Ben Alber	OFFIZIELLE CEMBALISTIN Olga Watts
PROJEKTLEITUNG Anja Krainz	VIDEOBEGLEITUNG Felix Hentschel Severin Vogl
ORGANISATIONSBÜRO Tom Liebschner Felix Reitberger Kenji Schmidt Jing Wang Annalena Wank Luisa Weiß	JURY-ASSISTENZ Christoph Hiller Viktoria Kassel Katharina Kegler Christopher Mann
TEILNEHMERBETREUUNG FUNKHAUS Greta Kegler Klara Kegler	WEITERE MITARBEITER*INNEN Vanessa Abberger Rafael Angloher Benjamin Dehmel Julius Drost Marie Dumas Lion Fleckenstein Robert Högge Nella Kaminski Manuel Kustermann Magdalena Marhoffer Jascha Mikula Cosima Querner Luise Querner Felix Ruhland Laura Schlappa Agata Sivackova Onno Smets Mariia Suprun Tim Vögele Daria Vorobiova Jascha Mikula Werb Lina Zaporozhtseva
TEILNEHMERBETREUUNG MUSIK- HOCHSCHULE Gabriel Hawthorne Paulina Huber Franz Kegler	
SOCIAL MEDIA MANAGEMENT Mara Maria Möritz	
INNOVATIONSMANAGEMENT Annekatri Hentschel Nadja Pfeiffer	
FAHRDIENST Lars Franke Franz Trinkl Tom Liebschner	
FOTOS Daniel Delang	
PRODUKTIONSKOORDINATION Sebastian König	

DANK

Wir danken
den Juror*innen
den Förderinnen und Förderern,
Sponsor*innen und Preisstifter*innen
der Landeshauptstadt München
dem Symphonieorchester des
Bayerischen Rundfunks
dem Münchener Kammerorchester
den Dirigent*innen
den Klavierbegleiter*innen
der Hochschule für Musik und
Theater München
dem Amerikahaus
dem Erzbistum München und
Freising
der Verwaltung der Residenz
München
der Bayerischen Theaterakademie
August Everding
dem Literaturhaus München
der Firma SchlagZu für die
Bereitstellung der Instrumente

und allen Mitarbeitenden

Ernsting Kunst- und Kulturstiftung



ERNSTING
KUNST- &
KULTUR-
STIFTUNG

Siemens Arts Program

SIEMENS

Theodor-Rogler-Stiftung

Erika und Georg Dietrich-Stiftung

Erika & Georg
Dietrich Stiftung

Alice-Rosner-Stiftung

Kulturreferat der
Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

Hochschule für Musik und Theater
München

myt

Hochschule
für Musik und Theater
München

MKO

Heimat(en)

Saison 2026/27

Münchener Kammerorchester



Associated Conductors

Enrico Cluafri, Bas Wlegers, Jörg Widmann

SARAH ARISTIDOU – ISABELLE FAUST
BEN GOLDSCHIEDER – ANASTASIA KOBKINA
NICOLAS ALTSTAEDT – LEILA JOSEFOWICZ
CHRISTIAN IMMLER – KRISTIAN BEZUIDENHOUT
KRISTIAN SALLINEN – DELYANA LAZAROVA
MARTYNAS LEVICKIS – BRAD LUBMAN
VIMBAYI KAZIBONI – VLADIMIR JUROWSKI

IMPRESSUM

REDAKTION

Meret Forster
Elisabeth Kozik
Anja Krainz

GESTALTUNG UND SATZ

PARAT.cc

DRUCK

Gotteswinter und FIBO
Druck- und Verlags GmbH

REDAKTIONSSCHLUSS

20. Juli 2026

Änderungen vorbehalten!

Internationaler
Musikwettbewerb der ARD
c/o Bayerischer Rundfunk
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Tel. +49 89 5900-42471

ard.musikwettbewerb@br.de
ard-musikwettbewerb.de



Follow us on



KOMMENDE WETTBEWERBE

WETTBEWERB 2027

FLÖTE
GESANG
KLAVIERTRIO
VIOLINE

WETTBEWERB 2028

HORN
KLAVIER
VIOLA
VIOLONCELLO